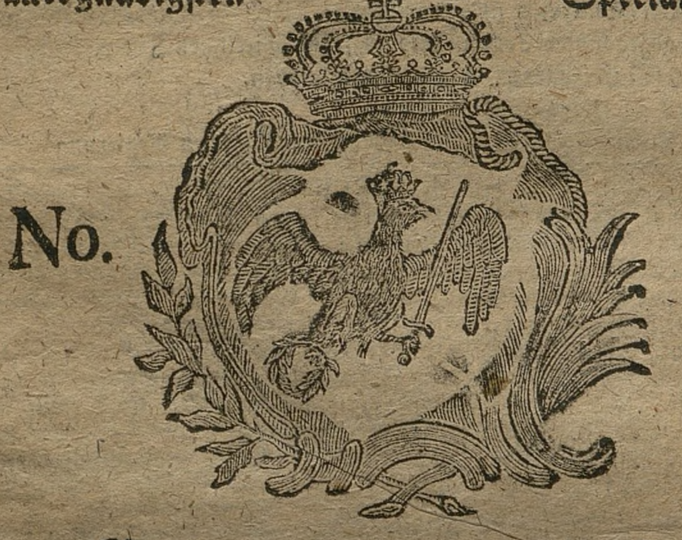
Montags den 12. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. VII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Avertissement wegen fernerweiter meistbiethender Verpachtung der Clarenmühle bey Breslau auf 6 Jahre von Johannis 1816. ab.

Die zu Johannis 1816 pachtlos werdende, zum aufgehobenen Breslauer St. Claren-Stift gehörig gewesene, jetzt Königl. sogenannte Clarenmühle, welche bey der Stadt Breslau vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche belegen, an einem Oderflügel situirt ist, und aus Acht Panzergängen in zwey massiven Werkhäusern bestehet, soll von Johannis 1816 ab, anderweit auf Sechs nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verpachtet werden; und es ist hierzu ein Biethungstermin auf den 2. April d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Aemter-Commissario

Herrn

Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Hellen, allhier in dessen Amts-Lokale auf dem hiesigen Dohme hinter der Kreuzkirche anberaumt worden. Zahlungsfähige Pacht-Liebhaber werden demnach hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten einzufinden, und hat der Meistbiethende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag und die Ausfertigung des Pacht-Contracts zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können bey dem obgenannten Commissario zu jeder schicklichen Zeit inspicirt, auch kann die Mühle selbst in Augenschein genommen werden.

Breslau den 11. Januar 1816. g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junges russisches fehlerfreyes Reitpferd, und ein junges Zugpferd stehen aus freyer Hand zum Verkauf im Bürgerwerder Nro. 1059.

Breslau den 13ten October 1815. Ein mit 155 Brillanten besetztes, auf 600 Rthlr. abgeschätztes Halsband, so wie ein aus 300 Stück großen und eben so viel kleinen Perlen bestehendes, auf 90 Rthlr. taxirtes Collier, worauf in Termino subhastationis den 28. August c. 430 Rthlr. und resp. 60 Rthlr. gebothen worden, soll in einem anderweit vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wirdeburg auf den 26. Februar 1816. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Termine nochmals subhastirt werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem benannten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag obgedachter Prätiosen für das Meistgeboth gegen sofortige baare Erlegung desselben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 18 5. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfischen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15 Juni 18 6., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 18 6. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Pietsch im Parthejenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,

gen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktage darauf, nämlich Montags den siebenten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerschen Justizamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit Nro. 36. bezeichneten zu Sorgau belegenen Dreschgärtnerstelle der Christian Heinkeschen Vormundschaft, vorgedachte dorfgerichtlich auf 94 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obstgarten und Gräserey, auch 1 Scheffel 4 Metzen Aussaat Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1. April c. a. anberaumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley zu Liebenau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes, gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayersche Gerichtsamt der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckerkunst, Justitiarius.

*) Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerschen Justizamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird auf den Antrag der Besitzerin der mit No 3. bezeichneten zu Ober-Liebenau belegenen Freystelle der Eckartschen Wittib vorgedachte auf 225 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Courant dorfgerichtlich gewürdigte Freystelle, wozu 2 Scheffel Aussaat Ackerland nebst Obst- und Grasegarten gehörig, im Wege der freywilligen Subhastation versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1sten April c. a. anbraumten peremtorischen Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in der Canzeley zu Liebenau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Grundstück gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber

über sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayersche Gerichtsamt der Rittergüter Ober= und Nieder=Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckerkunst, Justit.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Czieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24 Juni 1816., und besonders den 23 September 1816. jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{2}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 30sten Juni 1815. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene Gut Nieder=Hermsdorf wird hierdurch von dem unterzeichneten Königl Ober=Landesgericht ad Instantiam der Liegnitz=Wohlauschen Landschaft, wegen mehrjähriger Zinsenreste von den darauf haftenden landschaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato ernannten Ober=Landesgerichts=Assessor v. Franckenberg, auf den 2. November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Ober=Landesgericht einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Hierbey gereicht jedoch den Kaufslustigen annoch zur besondern Kenntniß und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg dergestalt ruinirt worden, daß sämmtliche Ställe und Wirthschaftsgebäude eingeäschert worden, und das Nutz= und Zugvieh beynahe gänzlich, so wie alle todte Inventarienstücke eingebüßt sind; weshalb denn auch die im October vorigen Jahres aufgenommene landschaftliche Taxe, die übrigens nebst dem sonstigen Zubehör während den gewöhnlichen Geschäftsstunden jederzeit in hiesiger Registratur zu inspiciren steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rtlr. 17 sgr. 9 d'. Cour. veranschlagten Retablissementskosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Prätium taxatum 4327 Rthl. 13 sgr 1 d'. ergeben hat. Seitdem ist indeß die Landschaft beflissen gewesen, das Retablissement möglichst zu bewirken, und

da

da hiernach auch mit großer Wahrscheinlichkeit die völlige Beendigung des Retablissements bis zum peremtorischen Verkaufstermin zu hoffen steht, und sodann sich jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthl. 10 d'. erhöhen wird; so hat erwähnte Behörde vor der Hand noch Anstand genommen, den eigentlichen Taxwerth durch das gewöhnliche landschaftliche Conclusum definitiv zu fixiren, und nur für den Fall, daß dem Verhoffen zuwider die Wiederherstellung der Gebäude und des Inventarii bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird den Licitanten zur Kaufs-Condition gemacht, daß binnen einem Jahr vom Tage der Naturaltradition des Gutes an gerechnet, zu bewürken; wogegen Käufern alsdann aber auch Seitens der Landschaft der landschaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zugesichert wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Klein-Neudorf den 3ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam der Bauer Franz Scholzschen Gläubiger das zu dessen Concursmasse gehörige, auf ein Quantum von 682 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub Nro. 23. in Termino den 2ten März, den 30sten ejusdem, peremtorie aber den 4ten May d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das hiesige herrschaftliche Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Streckenbach, Justit.

Citationes Creditorum.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz v. Schweinichen auf Czuchow und Pstrzonsna alle diejenigen, so an den Nachlaß des letztern, welcher zu Czuchow am 20. October 1814. verstorben ist und worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und welcher in 48,622 Rthlr. 10 ggr. 3½ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Die gegenwärtige Vorladung und darin enthaltene Commination

kann

ann jedoch den Militairpersonen, die noch außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Vincenz von Schweinchen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 3ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812 verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Johann Traugott Rothe hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militairpersonen vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden), im besagten Termine auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des ꝛc. Rothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in einer Activmasse von 800 Rthlr. 20 ggr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. November 1813 verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Görlitz, auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stranz auf den 27sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 1sten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Grevenitzschen Infanterie-Regiment Joseph Turkowski, welcher sich bereits im Jahre 1807. von hier entfernt und bey den pohlnischen Truppen Dienste genommen, seit mehreren Jahren

Jahren aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Untermann hiermit vorgeladen, sich in Termino den 11ten März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Referendario Kurtz, auf dem Rathhause hierselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den daran allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 30sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Rinnert wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 30sten Januar 1816. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 1sten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Rinnertschen Concursmasse anderweitig beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 10ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothekenbuch der im Wohlauschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Pohlnischdorf, Garben, Räudchen und des Vorwerks Gansahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Denen als Interessenten hierbey concurrirenden Militairpersonen werden ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmiedeberg den 4ten Januar 1816. Der Besitzer des sub No. 123. hierselbst belegenen Vorwerks, Christian Exner, ist Willens, bey diesem Grundstück eine oberschlägige Mahlmühle mit einem Mehl- und Graupengange anzulegen. Zu Folge §. 6 und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts de dato Berlin den 28sten October 1810. verfehlen wir daher nicht, diesen von dem rc. Exner beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich bekannt zu machen, und haben diejenigen, welche

gegen

gegen dieses Etablissement etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraume von 8 Wochen bey uns zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, weil solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr gehöret werden. Der Magistrat.

Panthenau bey Haynau den 17ten December 1815. Der bevorstehen den Theilung wegen ist die sub No. 4. hierselbst belegene, auf 202 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Jakob des Oberen, ad Decretum vom 15. d. zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und der einzige, folglich peremtorische Biethungstermin auf den 5. März 1816. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebothes in dem Beamtenhause hierselbst auf denselben Termin Vormittags um 10 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden hierdurch eingeladen, zugleich aber auch die unbekannten Gläubiger öffentlich aufgefordert, in diesem Termine ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, wenn sie im Ausbleibungsfalle die Abweisung von der Masse nicht befürchten wollen. Das Gerichtsamt hierselbst.

Martiller, Just.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Februar 1816.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$139\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	149	Conventions-Geld - - -	$101\frac{1}{2}$	101
detto detto - -	2 M.	149	$148\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - - -	176	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	2 M.	—	6 $6\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$75\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	79	—	Staats Schuld Scheine - -	$78\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{2}$	—	Holländ. Obligations -	92	91
Augsburg - - - -	2 M.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations - - -	—	$102\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	$99\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{2}$	28
Wien - - - - - -	a Uso	$28\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{2}{3}$	$101\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$27\frac{1}{2}$	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
Holländ Rand-Ducaten -		95	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 10. Februar 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	2	29	2	2	6		1	24	3	1	9	8
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Februar 1816.

Zu verauctioniren.

*) Leobschütz den 3ten Februar 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr das Verlassenschafts-Mobiliare des hieselbst verstorbenen fürstlich Lichtenstein'schen Fürstenthumsgerichts-Secretair Meixner, welches in einigen Silberstücken, einer silbernen Taschenuhr, Fayence Gläsern, Spiegeln, Schränken und anderm Hausgeräthe, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Gemälden, Büchern und Musikalien bestehet, öffentlich an den Meistbiethenden wird verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in dem fürstl. Gerichtshause in dem hiezu verordneten Commissionszimmer hieselbst vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung des Liciti in Cour. wird ertheilt werden.

Gärthsen., vigore Commiss.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Bey einer Herrschaft in Schlesien oder der Grafschaft Glatz sucht ein Jäger von mittlern Jahren, verheurathet, mit guten Zeugnissen versehen, in der Bewirthschaftung der Forsten und in der Forst-Geometrie erfahren, als Revier-Förster oder Forst-Geschäftsleiter mehrerer Reviere unterzukommen. Nähere Auskunft giebt der Agent Meyer auf der Albrechtsgasse in Nro. 1690. eine Stiege hoch.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Zweymal 5000 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Zinsen sind auf pupillarische Sicherheit, besonders gegen schon constituirte Hypotheken, zu verleihen. Das Nähere sagt der Agent Gallitz in der Tanniggasse beym Schlossermeister Buchert wohnhaft.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit Portrait-Malen in Pastell und Miniatur, so wie auch mit zu ertheilendem Unterricht im Zeichnen und Malen, zu billigen Preißen empfiehlt sich

Frommelt,
auf der Nicolaigasse im grünen Löwen 3 Treppen hoch.

*) Breslau den 9ten Februar 1816. Wir zeigen hiermit dem Publiko ganz ergebenst an, daß vom 17. Februar d. J. jeden Sonnabend in einzelnen Bogen in Quart-Format bey uns ein Werk erscheinen wird: Geschichte unsrer Zeit. Es ist unsre Absicht, von der Zeit an, wo Bonaparte die Insel Elba verließ, die Begebenheiten des Jahres 1815., namentlich: die von Bonaparte angeordnete Feyer des Mayfeldes; den Krieg Mürats in Italien; die Schlachten bey Ligny und la belle Alliance; die zweyte Einnahme von Paris; die Abführung Bonaparte's

se's nach Helena rc. ausführlich und zusammenhängend darzustellen, zu einem Andenken an das fast Wunderbare, was gewissermaßen unter unsern Augen vorgieng, für künftige Zeiten. Sodann wollen wir fortfahren, die Zeitereignisse zu erzählen, so daß unsre Leser eine zusammenhängende und fortlaufende Geschichte der Zeit, die sie bis zum Frieden (am 18. Januar c.) erlebt haben, nebst einer kurzen Beschreibung der in Schlesien begangenen Feyerlichkeiten, erhalten. Jeden Monat werden wir ein gut gestochenes Kupfer dazu ausgeben, und zwar abwechselnd das Bild eines der vorzüglichsten Helden unsrer Zeit, oder die Darstellung irgend einer ausgezeichneten That. Das Ganze wird circa einen Jahrgang mit 12 Kupfern betragen. Der Preiß jeden Bogens ist 2 sgr. Mnz., jeden Kupfers 5 sgr. Mnz., und nur für die Nichtabonnenten 4 ggr. Cour. Die Verleger

Graß, Barth und Comp.,

Stadt- und Universitäts-Buchdrucker.

*) Breslau. Denen resp. Eltern, welche wünschen, ihren Töchtern einen gründlichen Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilen zu lassen, wird hiemit eine Gelegenheit dazu dargebothen. Dieser Unterricht faßt in sich: alle Arten von Stickerey, das Nähen der feinen Wäsche und auf Canava, die Stickerey in Weiß, Bunt und mit Fohrfäden, das Höckeln u. s. w. Auch werden Bestellungen in erwähnten feinen Arbeiten angenommen. Madame Korn auf der Schweidnitzer Gasse, und Madame Crakau auf der Büttnergasse werden die Güte haben, die gewünschte Auskunft zu ertheilen, so wie das Nähere auf dem großen Ringe an der Riemerzeile in Nro. 2037. drey Treppen hoch zu erfragen ist.

*) Breslau den 9ten Februar 1816. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist jetzt das erste oder Journal-Heft von den „wöchentlichen Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrheit des Mittelalters, von D. J. G. Büsching" in Commission zu haben. Es wird denselben jeden Monat ein Heft von 4 bis 5 Bogen Text und ein Kupfer in farbigen Umschlag folgen. Der Preiß eines jeden Heftes ist 12 ggr. Cour.; wer aber auf das ganze Jahr subscribirt und monatlich voraus bezahlt, erhält dasselbe für 8 ggr. Cour.

Wilibald August Holäufer,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

Neudorf den 4ten Februar 1816. Das nahe bey Breslau vor dem Schweidnitzer Thore gelegene, die angenehmste Promenade gewährende Coffeehaus und Bäckerey in Höfchen steht zum nächsten Oster-Termine aus freyer Hand resp. zu verkaufen oder zu verpachten. Die näheren Kauf- oder Pachtbedingungen sind bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Heinrich Naumann, Erbscholtisey-Besitzer.

Goldberg den 28sten November 1815. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hierselbst sollen am 4. März 1816. Vormittags um 9 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, sol-

che

che hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, wi- drigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hierselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Matzdorf den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Gottlieb Hilgers Hauskauf No. 13. in Johnsdorf M. a., für 53 Rthlr. 10 sgr. Den 14ten November 1812.

2) Des Joh. Siegmund Heydrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Matzdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.

3) Des Joh. Gottlob Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.

4) Des Joh. Gottfried Hilschers Gartenkauf Nro. 15. in Matzdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.

5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22 in Johnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.

6) Des Joh. Gottlieb Lorenzes Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Matzdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

7) Des Joh. Gottfried Hilgers Bauergutkauf No. 14. zu Spiller M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

8) Des Joh. Siegmund Schwertners Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.

9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Matzdorf, für 50 Rtl. Den 27sten Januar 1814.

10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf Nro. 45. in Matzdorf, für 70 Rthl. Den 27sten Januar 1814.

11) Des Joh. Gottlieb Böhms Hauskauf Nro. 14. zu Johnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.

12) Des Christian Schwanitzes Hauskauf Nro. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.

13) Des Christian Gottlob Schwanitzes Bauergutskauf Nro 10. in Matzdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.

14) Des Gottlob Törlers Bauergutskauf No. 4 in Spiller M. a., für für 900 Rthl. Den 16ten April 1814.

15) Des Joh. Gottlieb Kiesewalters Hauskauf No. 31. in Johnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten Septemter 1813.

16) Des

16) Des Joh. Gottlieb Berndts Hauskauf Nro. 57. zu Spiller M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Den 23sten September 1814.

17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Spiller M. a., für 80 Rthl 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. Den 3ten April 1813.

18) Des Joh. Gottlob Bleßners Bauergutskauf No. 3. in Johnsdorf M. a., für 600 Rthl Den 22sten September 1814.

19) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 33. in Spiller M. a., für 120 Rthl. Den 22sten September 1814.

20) Des Gottfried Johns Hauskauf No. 35. in Spiller, für 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Den 22sten September 1814.

21) Des Carl Gottlieb Griers Hauskauf No. 7. in Spiller M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22sten September 1814.

22) Des Friedrich Wilhelm Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 7. zu in Spiller M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.

23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Den 13ten Januar 1815.

24) Des Carl Neymanns und Gottlieb Rügers Hauskauf No. 14 in Spiller M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. Den 13ten Januar 1815.

25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauergutskauf Nro. 11. in Spiller M. a., für 853 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.

26) Des Benjamin Schwantzes Kauf, um das Haus Nro 32. und das Ackerstück Nro. 55. zu Matzdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.

27) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 61. in Spiller M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. $8\frac{1}{2}$ d'. Den 29sten Juni 1815.

28) Des Siegmund Töplers Kauf, um das Ackerstück Nro. 9. in Spiller M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.

29) Des Gottfried Frommholds Bauergutskauf No. 6. in Matzdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.

30) Des Gottlieb Schwantzes Hauskauf No. 39. in Matzdorf, für 70 Rtl. Den 15ten December 1815.

31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Matzdorf, für 100 Rtl. Den 15ten December 1815.

32) Des Benjamin Hilgers Bauergutskauf No. 6. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.

33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.

34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück Nro. 18. in Matzdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.

Dienstags den 13. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Es ist der Schleußen- und Wehrmeister-Posten zu Thiergarten bey Ohlau vacant geworden. Derselbe soll wieder besetzt werden. Zur Wiederbesetzung desselben wird ein Subject erfordert, welches 1) das Zimmerhandwerk aus dem Grunde versteht, und sich darüber, so wie über seinen guten Lebenswandel gehörig ausweisen kann; 2) gesund und noch bey guten Kräften ist; 3) den letzten Feldzügen als Freywilliger beygewohnt oder sonst durch seine Militair-Dienste einen Versorgungs-Anspruch sich erworben hat; 4) im Rechnen und Schreiben wenigstens so viel Kenntnisse besitze, wie erfordert wird, die Arbeits-Listen und die Raporte zu schreiben, das Journal über den Wasserstand und die Schleußen Zoll-Controlle zu führen. Mit dem Posten ist ein fixirtes Gehalt von jährlich 56 Rthlr. Cour., freye Wohnung, Gartenland und einige Morgen Wiesen und Acker verbunden. Für extraordinaire Arbeiten werden pro Tag 8 ggr. Diäten gezahlt. Versorgung suchende und die erforderliche Eigenschaft besitzende Subjecte haben sich bey der unterzeichneten Regierung binnen 4 Wochen zu melden. Derjenige, der seine Qualification am vollständigsten nachweisen wird, hat seine Anstellung zu gewärtigen.

Breslau den 30. Januar 1816. g.)

Polizey-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey braune Wallachen von ganz fester Gesundheit, sehr arbeitsam und thätig, ohne Fehler, zwischen 10 und 11 Jahren; eine englisirte russische Schimmel-Stute, gesund und ohne Fehler, von 11 Jahren, zum Reiten und Einspänner zu gebrauchen, sind zu verkaufen im Bürgerwerder in dem Hause des Kunstfärber Herrn Förster zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Ganz trockene erlerne und eichene Bretter und Dielen nebst noch verschiedenen Holzarten, als Akazien, Birnbaum rc., wie auch einige Hobelbänke, sind am Ringe in Nro. 1202 zu verkaufen.

Schweidnitz den 26sten October 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. allhier belegene, zu 10 Erbbieren berechtigte Haus des verstorbenen Bäckermeister Johann Wilhelm Wagenknecht, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2358 Rthlr. 20 sgr., nach

dem

den materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, auf Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816. und peremtorie auf den 26. April 1816. anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vorgeladen werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 142. zu Grunau gelegene, auf 57 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzte Haus des Johann Friedrich Scholtze in Termino den 4. März 1816. öffentlich verkauft werden.

Goschütz den 5ten Januar 1816. Die zu Wedelsdorf Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des Johann Binck gehörige Freygärtnerstelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdiget worden, soll Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt werden, weshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Liegnitz den 29sten November 1815. Das sub No. 536. hierselbst auf der Petersgasse belegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 190 Rthlr. versichert und nebst einem dazu gehörigen Bruchfleck von 50 Ellen, auf 173 Rthlr. 21⅔ sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben den 7. März 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihr Geboth abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingung aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Januar 1816. Es soll das dem Gottlieb Bauer zugehörig gewesene Frohhaus zu Neu-Torgau, welches auf 222⅔ Rthlr. Conrant taxirt worden, auf den Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine, den 27. März von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Conradswaldau an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Conradswaldau und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

Neisse den 2ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Fiscus zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Beigwitz gelegenen Michael Thamm'schen Gärtnerstelle ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 26. März c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Scholtz, in loco Beigwitz angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Beigwitz persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 23. v. M. von dieser Stelle aufgenommene,

ne, an unserer Gerichtsstätte mit ausgehangener Taxe auf 60 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kalinowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Aussaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich betaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termine auf den 9ten April, 11ten Juni, peremtorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbiethenden und Besitzhabenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 6ten Februar 1816. In Termino subhastationis vom 25sten October 1815 sind auf die zweygängige, oberschlächtige, den Franz Hentschelschen Erben zugehörige Wassermühle, welche Theilungs wegen veräußert werden soll, nur 2422 Rthlr. Courant gebothen worden. Diese Mühle ist auf 3190 Rthl. 27 sgr. Courant-Münze gerichtlich abgeschätzt worden. Da einige Miterben gegen den Zuschlag für dieses Geboth protestirt haben, so ist ein anderweitiger Subhastationstermin auf den 30sten März d. J. auf den Zimmern des hiesigen Rathhauses des Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths hiermit vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach vorhergehender Einwilligung der majorennen Erben, so wie nach ertheiltem Approbations-Decrete des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt von Rahnisch.

Schwand, Justit.

*) Proskau den 5ten Februar 1816. Zum meistbiethenden Verkauf der Klein-Schimmnitzschen Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Küh- und Schwarzviehstalle, einer Scheuer und einem Brunnen, annoch 7 Morgen 124 Quadratruthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen 158 Quadratruthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamts-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter hoher Regierungs-Genehmigung der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

g)

Königl. Preuß. Forstamt. Krause.

*) Glogau den 28sten Januar 1816. Es soll im Wege der freywilligen Subhastation die den Müllermeister Gottfried Kubeschen Erben gehörige sogenannte Ober-Windmühle nebst Zubehör, so wie auch ein massives Wohnhaus, ein dabey befindliches Gärtchen, Stall und Scheuer, gerichtlich auf 1100 Rthl. taxirt, in Termino den 22. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosel dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die

Verkaufs-

Verkaufsbedingungen und die Taxe beym unterschriebenen Justitiario inzwischen jedem zur Durchsicht frey stehet.

Das Ober-Amtmann Wießnersche Gerichtsamt zu Kosel.
Neumann.

*) Beuthen an der Oder den 24sten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus Nro. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxiret 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hiemit unter dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist. Das Stadtgericht.

*) Carolath den 25sten Januar 1816. Hierdurch wird bekannt gemacht, daß ad Instantiam eines Realgläubigers im Wege der Execution die auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgewürdigte Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtner-Nahrung zu Kuttlau in Termino den 19ten April a. c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Kuttlau in Person zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Schultzesche Fundus adjudicirt werden soll.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

*) Goldberg den 2ten Februar 1816. Von dem freyherrlich v. Zedlitzschen Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird Schulden wegen in Termino unico et peremtorio den 18ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers und Brandtweinbrenners Sigismund Fischer gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 994 Rthl. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Frey- und Schankhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Vormundschaft des minor. Fischer zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher eingebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Das Specereygewölbe im Marstall ist zu einem andern Gewerbe von uns zu vermiethen. Gebrüder Grundmann.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein hiesiger Lohnkutscher hat auf dem Wege von Linden bis Brieg eine Kiste vom Wagen verlohren, in welcher befindlich sind: porcellainene Teller und 2 Stück Betten nebst 2 alten Degen. Er bittet den Finder, diese Sachen gegen ein gutes Douceur bey ihm, im alten Rathhause wohnhaft, abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein Amtmann, 50 Jahre alt, noch sehr thätig, welcher 13 Jahre bey einer Herrschaft mit den rühmlichsten Zeugnissen seiner Kenntnisse und Recht-

Rechtlichkeit gedient hat und solches authentisch darthun wird, wünscht ein baldiges weiteres Unterkommen. Theilnehmer wenden sich wegen des Nähern (Auswärtige postfrey) an die Breslausche Commissions-Expedition innere Nicolaigasse im blauen Engel Nro. 174. Auch empfiehlt sich dieselbe zu allen möglichen Aufträgen.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein schon in Actuariats-Geschäften geübtes und mit guten Zeugnissen versehenes Subject kann sofort sein Unterkommen finden, und die nähern Bedingungen bey dem Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen erfahren.

Citationes Edictales.

*) Koschentin den 5ten Februar 1816. Der in dem zweyten schlesischen Infanterie-Regimente als Musketier gestandne Matheus Patempa wird seit der Retirade von Moskau vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau Mariane geb. Kuchartzik zu Boronow hiermit vorgeladen, sich spätestens in Termino peremtorio den 5ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Koschentin zu gestellen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Koschentin und Bornow. g.)

Parchwitz den 19ten December 1815. Von hiesigem Stadtgericht werden diejenigen, welche das während den gewesenen kriegerischen Zeiten verlohrne, für die bereits verstorbene Wittwe Gebauer auf das Posamentier Götsche jetzt Kaufmann Seidelsche Haus sub No. 68. auf der Glogauer Gasse, auf Einhundert Reichsthaler gefertigte Hypotheken-Instrument vom 6. October 1797. hinter sich haben, oder als Eigenthümer, Cessionarien oder aus einem sonstigen Rechtstitul daran Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgerufen und vorgeladen, in Termino peremtorio den 9. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, bey Vermeidung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Haus präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 16ten Februar wird bey uns der 8te Heft der deutschen Geschichte (nebst dem Kupfer: Kaiser Theodosius vom Erzbischof Ambrosius gestraft 390. n. Chr. G.) ausgegeben.

Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. Zwey möblirte Stuben, Bedienten-Kammer und Küche werden zu miethen gesucht. Wer hierüber Auskunft zu geben weis, beliebe, sich baldigst beym Professor Bartels in den drey Mohren auf der Herrengasse zu melden.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission erschienen: Dr. A. J. Krocker, Florae Silesiacae renovatae, emendatae, prius ultra nongentas circa mille, nunc ultra ter mille plantas, Silesicae indigenas, auctae etc. Vol. III, secundum systema sexuale Linnaei et Wildenow digestas nonnullis rarioribus plantis tabulis aeneis illustratis. Desuper addito indice generali in prioribus voluminibus deficiente. Der Preis eines Exemplars mit illuminirten Kupfern ist 3 Rthlr., und

und mit schwarzen Kupfern 2 Rthlr. 10 Sgr. Courant, wofür sie zu haben sind bey dem Hrn. Verfasser und bey Willibald August Holäuer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Arndt, W., Beyträge zu den durch animalischen Magnetismus zeither bewürkten Erscheinungen. In dieser, einem noch so viel bestrittenen Gegenstande abgehandelten Schrift, giebt der Herr Verfasser als Einleitung mit gemüthlicher Offenherzigkeit die Veranlassung an, wodurch er bewogen worden, sich mit der Ausübung des Lebensmagnetismus zu befassen; stellt die Hindernisse auf, welcher der allgemeinen Verbreitung dieses für die menschliche Gesundheit so wichtigen Heilmittels zeither im Wege gestanden, sucht die mancherley irrigen Ansichten zu berichtigen; Zweifel und Bedenken zu heben. Höchst merkwürdig und früheren Erfahrungen bestätigend, ist ein großer Theil der in acht Krankengeschichten erzählten Erscheinungen, und kein aufmerksamer Leser, selbst wenn er nicht Arzt ist, wird unbefriediget eine Schrift aus der Hand legen, die, außer ihrer Glaubwürdigkeit, noch darum um so interessanter wird, daß sie in Schlesien die erste ist, welche practische Erfahrungen über einen Gegenstand enthält, dessen Existenz man sogar noch hin und her läugnete. — Obige Schrift ist zu haben bey dem Buchhändler Meyer auf dem Paradeplatz Nro. 7. in der Schlesischen Kalenderfactorey für 2 Rthlr. Courant.

*) Breslau den 12ten Januar 1816. Die Marcus Roselsche Verlassenschaft soll nach Verlauf von 4 Wochen an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Wir fordern daher einen jeden, welcher daran noch Ansprüche zu haben glaubt, hiermit auf, sich spätestens bis zu diesem Termine damit zu melden und solche geltend zu machen, widrigenfalls er sich sodann nicht mehr an die Masse, sondern nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können. Das Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 4ten December 1815. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zu Ober-Mittlau dem Schmidt Gottlieb Scholz mit der Schmiedegeräthschaft und Zugehör zuständige, auf 696 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirte Haus, auf Besitzers Antrag zur freywilligen Subhastation auf
den 6. März 1816. Vormittags um 9 Uhr
gebracht ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, wo der Meist- oder Bestbiethende, wenn kein Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannte Gläubiger zugleich zu Anbringung und Ausweiß ihrer Forderungen unter der Warnung des sonstigen Ausschlusses von der Masse mit vorgeladen.
Das Gerichtsamt zu Ober-Mittlau.

Amt Liebenthal den 12ten Januar 1816. Nach erfolgter Vermögens-Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 836 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gewürdigten, No. 17. am Markte zu Liebenthal gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen der Frau Josepha verehelichte Ripke, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an die Cridarien als auch zum Verkauf des Hauses,
auf künftigen 27sten März c. als Mittwoch,
an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche, ihre Befriedigung, beym

Aussen-

Aussenbleiben hingegen mit Vorbehalt der Gerechtsame der Militairpersonen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche von der Gemeinschuldnerin Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Reichenbach den 23sten December 1815. Es sind nachstehende zwey Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) über Einhundert Achtzig Reichsthaler Cour., welche der damalige Besitzer des hiesigen Wohnhauses Nro. 246., Schön- und Schwarzfärber Franz Enzendorffer aus dem Aerario der hiesigen Stadtpfarrkirche zum heiligen George und, 2) über Einhundert Rthlr. Cour., welche derselbe aus dem Aerario der Kirche Immaculate conceptionis erborgt hat, verlohren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche diese Instrumente in ihren Händen haben sollten und darauf eine Forderung an das verpfändete Wohnhaus zu gründen denken, aufgefordert, solche spätestens auf den 6. März 1816. an das unterzeichnete Gericht herauszugeben, widrigenfalls selbige mit ihren Forderungen an das verpfändete Grundstück gänzlich abgewiesen und dann nicht weiter gehört werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Guhrau den 13ten Januar 1816. Theilungs halber soll das in dem Cämmereydorfe Nieder-Friedrichswaldau sub Nro. 8. belegene, den Anton Bradeschen Erben gehörige, auf 620 Rthlr. geschätzte Coloniegut in den auf den 12. März, den 9. April und den 14. May c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen, und etwanige unbekannte Realgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine bey Verlust derselben geltend zu machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Gläsersdorf den 6ten Februar 1816. Der zum Joseph Krockschen Nachlaß gehörige Dreschgarten in Böckey zu Ober-Gläsersdorf gehörig, welcher auf 28 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirt worden ist, steht in dem einzigen Biethungstermine den 26. März c. a. sub hasta, wozu nicht allein Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Krock sub pöna präclusi edictaliter unter dem Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen, welche ihres Amts oder Berufs halber der Armee gefolgt sind, vorgeladen werden.

Walther, Justit.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die Rosina Hoffmann die sub No. 28. hinterm Dohm gelegene Possession von dem Erbsaß Tobias Wicke laut Kaufcontract de confirmato den 28. October 1815. für 800 Rthl Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für die Käuferin ex Decreto vom 23sten December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Landeck den 29sten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. nachstehende

Käufe

Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird:

1) Kauf des Weißgerbers Augustin Breitter, um seiner Mutter Anna Maria Breitter geb Mohaupt Niedervorstädterhaus und Gärtchen No 175., pro 828 Rtlr. 13 ggr. 4 pf.

2) Des Goldarbeiters Johann Hönschel, um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Haus No. 34. allhier, pro 666 Rthlr. 16 ggr.

3) Des Züchners Caspar Schaar, um der Frau des Maurer Schimmel Elisabeth geb. Paul Ackerstück No. 42. im Olbersdorfer Richtergute, pro 334 Rtlr. 8 gr.

4) Des Riemers Heinrich Gottwald, um der adelichen Gutsbesitzerin Frau Francisca Rother geb. Vitz halbe Scheuer in Nieder-Thalheim No. 117., pro 20 Rthlr.

5) Des Häuslers Anton Christen, um des George Klein Bauergut No. 5. in Nieder-Thalheim, pro 2250 Rthlr.

6) Des Schuhmachers Andreas Dittert, um des Tischlers Joseph Hamp, Obervorstädter-Haus und Gärtchen No 93. allhier, pro 355 Rthlr.

7) Der verwittweten Gastwirthin Magdalena Gemm geb. Wehse, um des Schneider Anton Müß Haus No. 74. allhier, pro 668 Rthlr.

8) Des verabschiedeten Canonier Joseph Gottwald, um des ehemaligen Bürgermeisters Herrn Joseph Hauck Obervorstädter Haus und Garten No. 124., pro 150 Rthlr.

9) Zuschreibung für die Fleischerin Veronica Wehse geb. Pelz, über das erstandene hiesige Obervorstädterhaus und Gärtchen No. 84., pro 260 Rtlr. 16 ggr.

10) Für den hiesigen Rathmann Herrn Johann Dirrschmidt, über das erstandene Nieder-Thalheimer Richterguts Ackerstück No. 38., pro 66 Rthlr. 16 ggr.

11) Für den Schuhmacher Franz Heinze in Winkeldorf, über das erstandene Ackerstück im Olbersdorfer Richtergute Nro. 49, pro 125 Rthlr. 12 ggr.

12) Kauf des Ignatz Böse, um seines Vaters Valentin Böse Robothgarten Nro 45 in Nieder-Thalheim, pro 30 Rthlr.

13) Des Dienstknechts Ignatz Ertel, um des Stuckmann Franz Simmert Stuckmannstelle Nro. 23. zu Heidelberg, pro 100 Rthlr.

14) Des Fleischer-Aeltesten Joseph Wehse, um des Ackerbürgers Johann Koblitz Scheuer in hiesiger Obervorstadt, pro 135 Rthlr.

15) Des Ackerbürgers Johann Koblitz, um des Kürschner Joseph Schubert jun. Scheuer in der Obervorstadt, pro 95 Rthlr.

16) Des Scholtzen Franz Schmidt zu Ober-Thalheim, um der gemeinen Stadt Obst- und Grasegärtchen daselbst, pro 65 Rthlr.

Beylage

Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 10. Januar 1815. Consignation derer bey dem Breslauschen Stadtgericht verreichten Grundstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Kartschocke, das von dem Tuchmacher alter Gt. Benjamin Heinrich Kosche sub No. 660. gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb Schmidt, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmidt erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rth.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Peser, das von der Johanna Rosina verwit. Riebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus, pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehl. Mühlleichter, das von dem Rosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl. Posthalter Hrn. Joh. Christoph Sauer, das von Frau Friederike Eleonore verwit. Böhm erkaufte sub No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rth.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehl. Buchhalter Schiller das von dem Partkrämer Hrn. Joh. Christoph Sengller, an den Brodtbänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl.

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Friedrich Marschner, des von Frau Johanne Christiane verwit. Schneider erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4. März. 8. Dem Stadtbau Inspecter Hrn. Heinrich Ferdinand Tschech das subhasta erstandene sub No. 503. gelegene Haus, pro 923 Rth.

Eodem

Eodem. 9. Dem B. und Destillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhasta erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rtl.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmidt, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Sälzer Joh. Friedr. Witz sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rth.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober Landesgerichts Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wunster, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Ohlauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Jeuthe, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kretschmer erkaufte auf dem Sande sub No 2. gelegene Haus, pro 3600 Rth.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbachschen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rth.

Den 7. 15. Dem B. und Geißlerfleischer Hrn. Johann Gottfried Heilmann, das von dem Silberarbeiter Aeltesten Herrn Bernhard Hönisch sub No. 2011. erkaufte Haus pro 1300 Rth.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornsteinfeger Hrn. Friedrich Kirsch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane verwit. Seeling, das von der Säcularisations Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottheiner, das von dem Schuhmacher Hrn. Weitzner erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Nadlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Kynast geschiedene Prinz erkaufte sub No 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh Andreas Köhler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gotthilf Cubasch erkaufte sub Nr. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den

Den 18. 21. Dem B. und Zinnknopfgießer Hrn. Gottlieb August Alex, das von dem B. und Schrootgießer Ernst Friedrich Ohle erkaufte sub No 517. gelegene Haus, pro 5000 Rth.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No 1799. gelegene Haus, pro 5600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gottfried Ludwig Rößler, das von dem Bürger und Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30 gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau Anne Amalie Eleonora verehl. Gräfin d'Huc Bethusy geb. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Kramhändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipalius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 30000 Rth.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Löser, den von gemeiner Stadt vorm Nicolai Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 □R, pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemeyer, das subhasta erstandene sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rth.

Den 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Jäckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Rabe erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rth.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wiener, den von der Säcularisations Commission erkauften im Minoriten Hofe gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17, 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorothea verwit. Ullmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rth.

Den 20 32. Dem B. Joseph Wiser, das von dem B. Johann David Geisler erkaufte sub Nro. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.

23. Des

33. Der Frau Anna Rosina verwit. Hänsel geb. Hübner, das von dem B. und Nadler Joh. Daniel Scholz subhasta erstandne sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Canditor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Drechslermeister Gottlieb Benjamin Rothenbach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs-Referend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rth.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Kopp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Beer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner-Aeltesten Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wins erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. un Kürschner-Aeltesten Johann Gottlob Rother, das von dem B. und Klein-Uhrmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rth.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michelky, das von dem B. und Vendditor Johann Benjamin Skade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Eisert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Koschny erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Kretschmermittel, das von der Frau Maria Elisabeth verwit. Arlt geb. Runschke erkaufte sub Nro. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commercienrath Herrn Joh. Wilhlem Oelsner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hönsch, das von den Helfferschen Erben am Schmetterhause gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verehl. Professor Thilo, das von dem Königl. Regierungs- und Baurathe Hrn. Johann Christian Schulz erkaufte sub Nro. 1739 b. gelegene Haus, pro 2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Krambändler Franz Gottwald, das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob Ferdinand Hermsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Vogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn Moritz Meißen der von Gemeiner Stadt erkauften zwischen der Weidengasse und dem Kaufmannszwinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld Sensal Herrn Moritz Fraustädter, das von dem Kaufmann Schlipalius erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 32000 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg Widemann, den von Gemeiner Stadt erkauften vorm Schweidnitzer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Röhlicke, den von Gemeiner Stadt erkauften vom Schweidnitzer und Ohlauer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 550 Rthl.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Kaufverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die Mehlmühle zu Babitz sub No. 93., pro 1760 Rth.

2. Des Johann Weciek, über das Bauergut sub Nro. 69. zu Dittmerau, pro 800 Rthl.

3. Ignatz Purschke, über das Bauergut sub Nro. 13. in Schönbrunn, pro 1600 Rthlr.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub Nro. 108 zu Leisnitz, pro 811 Rthlr. 10 gr. $4\frac{4}{5}$ pf.

5. Der Johann Skrobeckschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 17. in Dittmerau, pro 800 Rthl.

6. Des

6. Des Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Jernau, pro 20 Rthl.

7. Anton Wiciek, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Rthl.

8. Carl Nowag, über 3¾ Breslausche Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnitz, pro 12 Rthl.

9. Ferdinand Behrla, über die Robothgärtnerstelle No. 123. in Leisnitz, pro 24 Rthlr.

10. Siemon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38. zu Dittmerau, pro 40 Rthl.

11. Anton Wowersig, über die Häuslerstelle Nro. 187. zu Leisnitz, pro 36 Rthl.

12. Joseph Schink, über 1 Scheffel Acker sub Nro. 310. zu Leisnitz, pro 9 Rthl.

13. Ignatz Heinrich, über 1¾ Schfl. Acker sub Nro. 361. zu Leisnitz, pro 74 Rthl.

14. Leopold und Maria Franciska Richtersche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Rthl.

15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Rthl.

16. Johann Becksche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Rthl.

17. Anton Küntzer, über 1½ Scheffel Acker sub No. 362. zu Leisnitz, pro 110 Rthl.

18. Hanns George Schwarzer, über 1¼ Schfl. Acker sub No. 363. daselbst, pro 53 Rthl.

19. Ferdinand Behr, über 1½ Schfl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Rthlr.

20. Franz Steuer, über 1¼ Scheffel Acker sub Nro. 365. daselbst, pro 38 Rthl.

21. Des Franz Lorenz, über 1½ Scheffel Acker sub No. 366., daselbst, pro 68 Rthl.

22. Anton Ascher, über das Bauergut sub No. 125. daselbst pro 560 Rthlr.

23. Hanns George Lorenz, über die Robothgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Rthl.

24. Jo-

24. Joseph Breitkoph, über die Robothhäuslerstelle sub Nro 179. daselbst, pro 22 Rthl.

25. Ignatz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.

26. Alex Skrobeck, über die Häuslerstelle Nro. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl

27. Leopold Lorenz, über 10 große Metzen Acker sub Nro. 367. in Leisnitz, pro 71 Rthl.

28. Johann Karger, über das Bauergut No 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.

29. Johann Bulla, über die Gärtnerstelle Nro. 185 und 1 Scheffel Acker No. 253 in Gröbnig, pro 160 Rthl.

30. Ignatz Purschke, über eine Wiesen Parcelle zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.

31. Anton Purschke, über 8 Metzen Acker sub No. 391. zu Gröbnig, pro 45 Rthl.

32. Anton Frenzel, über die Häuslerstelle No. 117. zu Leisnitz, pro 30 Rthl.

33. Anton Kaul, über die Häuslerstelle sub No. 34. in Leimerwitz, pro 115 Rthl

34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub Nro. 182. in Gröbnig, pro 100 Rthl.

35. Johann Weid, über 75 □R. Dominial-Grund sub Nro. 182. zu Gröbnig, pro 11 Rthl.

36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Metzen Acker und ein Stückel Garten sub no. 368. und 369. in Leisnitz, pro 34 Rthl

37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.

38. Franz Küntzer, über die Häuslerstelle sub Nro. 13. in Leisnitz, pro 83 Rthl

39. Ferdinand Kosian, über die Häuslerstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

*) Freyburg den 24. Januar 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr. an, vorgekommen:

A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Rößners Kauf, um Gottfried Bürgels Auenhaus, pro 70 Rthl

2. Gottfried Niegers Kauf, um seines Vaters Gottfried Niegers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gott-

3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigelts Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigels Auenhaus, pro 200 Rth.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Boltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seilers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Wittwe Gerstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Niesels Haus, pro 40 Rthl.

B. Bey Adelsbach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11) Johann George Friedrich Scholzes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfröhnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyhaus, pro 71 rthl. 12 sgr.

14 Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfrohnerstelle, pro 430 rthl.

15. Joh. Christian Bertermanns Freihaus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 rthl.

16 Johann George Taubers Kauf, um George Ullrichs Bauergut pro 700 rthl.

17. Christoph Emlichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

*) Brieg den 18. December 1815. Dem Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schindler, das sub no 90. der Stadt Wansen belegene Haus am 12. d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Ober-Priezen den 29sten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liehr, um die Dreschgärtnerstelle des George Grabis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthlr. 1 sgr. 6⅗ d'. ist Dato grundherrschaftlich confirmirt worden.

Mittwochs den 14. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

Glogau den 16ten Januar 1816. Das unterschriebene Königl. Prinzl. Amtsgericht subhastirt das zu Gramschütz sub No. 24. des Hypothekenbuches delegene, auf 139 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. gewürdigte Angerhaus des verstorbenen George Friedrich Aßmannn, und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige auf den 26. März d. J., als dem einzigen Licitationstermine, zur Abgabe ihrer Gebothe in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

Berthelsdorf den 20sten December 1815. Terminus subhastationis peremtorius des 962 Rthlr. 21 sgr. taxirten Gottlieb Opitzschen Verlassenschafts-Bauergutes No. 6. allhier steht den 4. März 1816. an.

Das v. Rothkirchsche Gerichtsamt. J. Strela.

Glogau den 9ten November 1815. Das Conducteur Nedteische Haus No. 110. im dritten Viertel zu Glogau, welches auf 5005 Rthlr. 17 ggr. gewürdiget ist, soll den 17ten Januar 1816.
den 20sten März 1816 und
den 15ten May 1816.
an den Meistbiethenden verkauft werden. Das hier ausgehangene Patent besagt das Nähere. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist eine Verdienst-Medaille auf der Jagd verlohren gegangen. Der Finder davon wird ergebenst ersucht, selbige gegen ein dem Werthe angemessenes Douceur in der Pfauen-Ecke auf der Reuschengasse im Gewölbe abzugeben.

Citatio Edictalis.

*) Schmiedeberg den 5ten Januar 1816. Die Wittwe des hieselbst am 15ten September 1814. verstorbenen Kaufmanns Albert Friedrich Baron v. Gregory Frau Christine Charlotte Wäber, hat im Wege des Vergleiches zur Deckung eines Theiles ihres verificirten eingebrachten Vermögens den unzulänglichen Nachlaß ihres Ehegatten mit Uebereinstimmung der bekannten Creditoren übernommen, und es ist ihr auch die Disposition darüber von Seiten unser gegen auslängliche Caution für die etwa unbekannten Gläubiger überlassen worden. Es werden aber nunmehr hiemit auf den Antrag der Wittwe alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen hiesigen Kaufmannes Albert Friedrich Baron v. Gregory, welcher ehedem

zu Plau in Sachsen etablirt gewesen, in sofern sie an dessen Nachlaß irgend Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu deren Liquidation und Verification in dem hiezu auf den 15ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Commissionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremtorischen Termine edictaliter vorgeladen, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Location zu gewärtigen; die Ausbleibenden aber sollen durch Erkenntniß von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel gegeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern auf dem großen Ringe ist erschienen und für 1 Thaler Cour. zu haben: Die Gewerbesteuer-Verfassung des Preuß. Staats, nach den dieserhalb seit den 2ten November 1810. erschienenen Verordnungen, gesammelt und geordnet vom Königl. Preuß. Criminalrath Benda. Zum Gebrauch sämmtlicher mit der Ausführung der Gewerbesteuer-Verfassung beauftragten Behörden und Officianten. Dieses Buch bedarf keiner weitern Empfehlung, da dessen Brauchbarkeit und Nützlichkeit alle Empfehlung überflüßig macht.

*) Breslau. Dienstbothen mit guten Attesten versehen sind bey mir zu haben. Elisabeth Breyvogel, auf der Reiffergasse in Nro 401.

*) Breslau. Der von dem Herrn Professor Reiche an seine Zöglinge zum Andenken an die Friedensfeyer gehaltene religiöse Vortrag, ist für 2 ggr. Courant zu bekommen bey Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 1sten Februar 1816. Da ich mit obrigkeitlicher Bewilligung, mich nebst Betreibung meines Metiers, auch des Miethens und Vermiethens männlicher und weiblicher Dienstbothen in jeden Stand passend unterziehen werde; so ersuche ich ganz ergebenst alle resp. Herrschaften, Coffetier, Gastwirthe u. s. w. in und außerhalb Breslau, so wie auch diejenigen Personen, welche mit guten Zeugnissen versehen ihr Unterkommen suchen, sich gefälligst an mich (Auswärtige postfrey) zu wenden. Henschke,
wohnhaft auf der Messergasse in Nro. 1918.

*) Breslau. So eben ist angekommen und bey Joh. Friedr. Korn dem ältern zu haben: Du Congrès de Vienne par Mr. de Pradt. 2 Vol. 3 Rthlr. 15 sgr. Courant. — Charte von Deutschland in seine Bundesstaaten eingetheilt nach den neuesten Ausgleichungen, gestochen von Schmidt. Preiß 1 Rthlr. 20 ggr — Weg-Charte durch den Preuß Staat nach seinen neuesten äußern Begränzungen und innern Eintheilung in Militair-Abtheilungen, Provinzen und Regierungs-Bezirken gezeichnet von Schmidt, in 4 Blatt. 2 Rthlr. 5 sgr. Cour.

Breslau den 22sten Januar 1816 Nachdem sämmtliche zur Verlassenschaftsmasse des Erbbauer Gottlieb Rosler zu Borganie gehörigen Activa zum Deposito eingezahlt, und eine Berechnung der Masse, Behufs deren Evacuirung angelegt worden; so werden nunmehr die beyden ex actis constirenden, ihrem Aufenthaltsorte nach aber unbekannten Creditoren, nämlich die Frau Sophia verehel. Accise- und Zoll-Directions-Secretair Zerboni geb. Stillern und die Sabina verehe-

lichte

lichte Hübscher geb Schulzin als Legatarien des Accise-Einnehmer Robler hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7. März c. a. Nachmittag um 2 Uhr in der Canzeley des reichsgräfl. Schlosses zu Borganie anstehenden Termine zur Auszahlung der Gelder entweder persönlich oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ausbleibenden Fall s solle angenommen werden, als hätten dieselben gegen die angelegte Berechnung der Masse nichts zu erinnern, wo sodann mit der Auszahlung der Gelder an die erschienenen Interessenten vorgeschritten, der Antheil des Ausbleibenden aber bis zu seiner Meldung auf seine Kosten in Depositorio verwaltet werden solle.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.
Eckerkunst, Just.

Grüßau den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 67. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Lahmer gehörige und auf 206 Rthlr. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 27sten März 1816.

Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Ratibor den 17ten Januar 1816. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 46 zu Silberkopf Ratiborer Creises gelegenen, auf 148 Rthlr. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. in Münz Conr. gerichtlich abgeschätzten Marcel Dyloschen Freygärtnerstelle, der einzige peremtorische Termin auf den 27. März d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Silberkopf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird. Hierbey werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Realansprüche auf diese Freygärtnerstelle anzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Eichstädtschen Allodial-Rittergutes Silberkopf.
Bernhard, Just.

Jauer den 9ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 129. belegenen Johann Christian Friebeschen Garten nebst dazu gehörigen wüsten Bauplatz, der laut der auf hiesigem Rathhause ausgehangenen gerichtlichen Taxe vom 17. Februar a. c. auf 221 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt

worden,

worden, sind Termini licitationis auf den 4. Januar und 1. Februar, der letzte peremtorische Licitationstermin aber auf

den 29sten Februar 1816.

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie an dem mehr gedachten peremtorischen Termin, den 29. Februar 1816., vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an den zu verkaufenden Fundum ad Acta anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen an den Fundum oder den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Jedoch mit Ausnahme der Realprätendenten aus dem activen Militair-Stande, denen, zufolge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre etwanigen Rechte und Ansprüche vorbehalten bleiben müssen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Brune bey Constadt den 28sten Januar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige: Niemanden — wer es auch sey — irgend etwas an Geld oder Waaren auf meinen Namen zu borgen, indem ich all meinen Bedarf baar berichtige, und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

J. C. Räthin Schaffer.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Kupp den 31sten December 1815. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1sten Juli bis ultimo December 1815. beym Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Michael Wohl, über die Vogelsche Freystelle sub Nro. 9. zu Neu-Kupp, für 450 Rthl.

2) Des Anton Schwirtz, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 51. zu Lugnian, für 314 Rthlr. 12 gr.

3) Des Thomas Richlick, über dessen väterl. Coloniestelle sub No. 13. zu Neu-Schalkowitz, für 64 Rthl.

4) Des Woitek Jonienz, über die Czuimperlasche Häuslerstelle sub No. 68. zu Chrosczitz, für 42 Rthlr.

5) Der Michael Reginnekschen Erben, über die nach dem Michael Reginnek verbliebene Gärtnerstelle sub Nro. 71. zu Groß-Döbern, für 72 Rthl.

6) Des Blasek Czichon, über die Forst-Conducteur Stullesche Freyhäuslerstelle sub Nro. 30. zu Dombrowkö, für $171\frac{1}{3}$ Rthl.

7) Des Johann Klimont, über die eingetauschte Michael Gawohlsche Gärtnerstelle sub No. 24. zu Chrosczitz, für 32 Rthl.

8) Der Mariana verehelichten Kitok, über die von den Margaretha Pampuchschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub No. 57. zu Groß-Döbern, für $116\frac{1}{2}$ Rtl.

9) Des

9) Des August Cyrus, über dessen väterl. Coloniestelle und Kretscham sub Nro. 13. zu Blumenthal, für 166 Rthl.

10) Des Thomas Fretel, über die Tschampelsche Häuslerstelle sub Nro. 33. zu Dombrowka, für 160 Rthl.

11) Des Christoph Breitel, über dessen väterl. Flöß-Häuslerstelle sub No. 1. zu Jesow, für $85\frac{1}{2}$ Rthl

12) Des Balzer Pientok, über die Mathus Kupllaßsche Häuslerstelle sub Nro. 47. zu Chroscitz, für 300 Rthl.

13) Des Andreas Ginglas, über dessen väterl. Häuslerstelle sub Nro. 35. zu Dammratsch, für $82\frac{1}{6}$ Rthl.

14) Des Simon Pietczik, über die vom Hütten-Verwalter Gorke für 1160 Rtl. erkaufte Bauerstelle sub No. 24. zu Poppellau.

Königl. Preuß Rent-Justizamt.

*) Glogau den 31sten December 1815. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm Capituls.

1. Umschreibung des Besitztitels der Heinrich Göldnerschen 2 Dohm-Erbeäcker und $1\frac{1}{2}$ Scheuer bey Neustädtel auf die Wittwe Anna Dorothea geb. Schindig, pro 800 rtl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Göldner geb. Schindig, pro 400 rtl.

3. Des ic. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daselbst, pro 22 rtl.

4. Des Hans George Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rtl.

5 Des Matthias Scholz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rtl.

6. Der Anna Maria geb. Schober verehel. Eisner, um das Thomassche Auenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rtl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignatz Nicklaß, um die Anton Priemelsche Bauernahrung ebendaselbst, pro 1000 rtl

8. Der Franz Nicklaßschen Eheleute, um die Andreas Kretschmersche Häuslernahrung daselbst, pro 160 rtl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rtl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Thiel, um das väterl. Bauergut in Neusabel, pro 750 rthl.

11. Des

11. Des Franz Andreas Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.

12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

13. Des Franz Anton Scharn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

14. Des Anton Schmidt, um die väterl. Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.

15. Zuschreibung der Kretschmerschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Thecla verehel. Stiller, pro 15 rthl.

16. Kauf des Christian Ignatz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.

17. Zuschreibung der Kosmahlschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.

18. Kauf der Anton Fritschschen Eheleute, um die Schulzsche Kutschnernahrung in Lerchenberg, pro 400 rthl.

19. Des Franz Joseph Taube, um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.

20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 32 rthl.

21. Berichtigung des Besitztitels von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Scharn daselbst, pro 24 rthl.

22. Kauf des George Anton Müller, um die Altwassersche Bauernahrung in Kostadel, pro 1500 rthl.

23. Zuschreibung der rc. Döhringschen Realitäten in Gurkau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröter, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.

24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Kostadel, pro 426 rthl. 20 sgr.

25. Des Hans Balthasar Hartlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.

26. Des Christian Ignatz Tietze, um die väterl. Bauernahrung ebendaselbst, pro 700 rthl.

27. Der Anton Sucherschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Sucher zu Brostau, pro 1100 rthl.

28. Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.

29. Des Johann George Klamke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebsche Windmühle in Herwigsdorf, pro 400 rthl.

31. Umschreibung des Besitztitels von dem Ignatz Senftlebeschen Bauergute in Gurkau, auf den Joseph Senftlebe, in einem Werthe von 800 rthl.

32. Der Puschschen Bauernahrung zu Steudelwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.

33. Kauf der George Thomasschen Eheleute, um die George Stephansche Kutschnernahrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.

34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Kutschnernahrung in Kostadel, pro 160 rthl

35. Des George Anton Bogedain, um die Pritschsche Bauernahrung in Gusteutschel, pro 2000 rthl.

36. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung der verstorbenen Richter geb. Nitschke zu Moswitz, auf den Ehemmann Lorenz Richter, im Werthe von 320 rthl.

37. Der Nieckeschen Schmiedenahrung zu Kostadel, auf den Johann Joseph Leuschner, pro 608 rthl.

38. Der Dartschschen Häuslernahrung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Ikus, im Werthe von 69 rthl.

39. Von ¾ Hufen Nahe-Putzke-Acker des Jakob Nerlich bey Brostau, auf den Sohn Joh. Matthias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.

40. Kauf des Johann Ignatz Mittmann, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.

41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.

42. Umschreibung des Besitztitels der Ignatz Riedelschen Nahe-Putzke bey Brostau, auf die Wittwe mit ihren Kindern, pro 640 Rthl.

43. Des Joseph Bertholdschen Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittwe Barbara Rosina geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl 10 sgr.

II. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts.

44. Kauf der verehel. Bäcker Grunwald, um die Seiffertsche Dreschgärtnernahrung auf dem Ober, pro 150 rthl.

45. Des Anton Rausch, um das Labfeldsche Colonistenhaus in Kraschen, pro 115 rthl.

46. Des Benjamin Nitschke, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 60 rthl.

47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 300 rthl.

48. Des

48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 50 rthl.

49. Des George Friedrich Hänelt, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 64 rthl.

50. Der Anna Hedewige Niegsch verehel. Schücke, um ihr väterl. Bauergut daselbst, pro 426 rthl. 20 sgr.

51. Des Johann Saraß, um den Nieschkeschen Erbkretscham daselbst, pro 400 rthl.

52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnernahrung des Johann Saraß daselbst, pro 185 rthl.

53. Zuschreibung der Jagschschen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Nitschke, pro 130 rthl.

54. Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schäbitz, pro 1100 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach.

55. Umschreibung des Besitztitels von der Kutschnernahrung des verstorbenen Wodschützky zu Rabsen, auf dessen Wittwe Anna Rosina geb. Karbe jetzt wieder verehel. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.

56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.

57. Der Hoppeschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Zanke, pro 1900 rthl.

58. Der Krischkeschen Kutschnernahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Krischke, pro 37 rthl. 10 sgr.

59. Kauf der Johann Friedrich Kutznerschen Eheleute, um die Damkesche Bauernahrung zu Altkranz, pro 1532 rthl.

60. Des Gottlieb Riedel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, ebendaselbst, pro 70 rthl.

61. Des Joseph Schwengber, um die Riedelsche Dreschgärtnernahrung zu Rabsen, pro 400 rthl.

62. Des Carl Prüfke, um die Göpphardsche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl

63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 26 rthl. 20 sgr.

64. Des Gottfried Göpphardt, um die Güntherische Kutschnernahrung daselbst, pro 225 rthl.

Beylage

Beylage
zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 6. Juli 1814. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitel für den Königl. Preuß. Hauptmann von der Armee, Herrn Adam Christoph v. Burska und Malhoff, bey dem im Fürstenthume Oels und dessen Constädtschen Districte Creußburgschen Creises gelegenen Guthe Jeroltschütz, welches er vermöge der von dem verstorbenen Major Joh. Wilh. Burska und Malhoff in dessen Testamente de Dato 14ten Juni 1791. et publicato, 29. Octbr. 1793. angeordneten Substitution und vermöge eines mit den Erben der hinterlassenen Wittwe des gleichgedachten Majors v. Burska geb. v. Lichnowsky errichteten, am 14. April 1813. confirmirten Abkommens für Vier und Dreißig Tausend Reichsthaler angenommen hat, im Hypothekenbuche berichtigt worden.

Oels den 14. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß Dato der Besitztitul bey den im Fürstenthume Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen freyen Allodial-Rittergütern Wilxen, sonst auch Heyde-Wilxen genannt und Schlanowitz, welche Güther der Frau Caroline Eleonore verwit. Kaufmann rc. Schiller geb Suschke, mit $\frac{2}{8}$ und hingegen jedem ihrer sechs noch minorennen Kinder, namentlich: Caroline Emilie, Eleonore Elisabeth, Constantia Franziska, Johann Herrmann, Sophie Clementine und Johann Felix insbesondere mit $\frac{1}{8}$, vermöge Testaments des verstorbenen Kaufmanns und Besitzers gedachter Güter, Herrn Johann Michael Schiller, am 21. Junt 1803. und des stadtwaisenamtlichen Genehmigungs-Decrets d. d. Breslau den 9ten Juni 1814. zugefallen sind, für erwähnte Frau Wittwe und Schillersche Kinder in den Hypothekenbüchern berichtigt worden.

Oels den 16 Juni 1814. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dem Herrn Gemeinheitstheilungs-Commissarius, Ernst Sigismund Gottlieb v. Keltsch auf Kurtzwitz und

und Dobrischau, die beiden im Fürstenthume Oels und dessen Trebnitzschen Creise liegenden freyen Allodial-Rittergüter Skarsine und Günterwitz, welche er vermöge Testaments seines Vaters, des weil. Königl. Preuß. Hauptmanns, Herrn Balthasar Ernst v. Keltsch d. d. 20 Decbr. 1798. und publ. 27. März 1813. für den durch dieses Testament für gedachte beide Güther Skarsine und Günterwitz festgesetzten Preiß von Einmalhunderttausend Reichsthalern ererbt hat, gerichtlich verreicht worden sind.

Ottmachau den 27. December 1815. Verzeichniß der von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1. July bis ult. Debr. c. a. confirmirten Käufe:

Den 31. Decb. 1814. 1. Verreich eines Ackerstücks von 1½ Scheffel an den Amand Geisler, pro 66 Rth. 20 sgr.

20. April 1815 2. Kauf des Franz Schmidt, um das Haus No. 21., pro 67 Rthl. 4 sgr. 3⅖ d'.

7. Juni. 3. Des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich, um eine halbe Scheuer, pro 85 Rthl. 21 sgr. 3⅐ d'.

26. Juli. 4 Verreich eines Ackerstücks von 3½ Scheffel an den Joseph Henkel, pro 104 Rthl.

Den 28. Juli. 5. Desgl. der Häuslerstelle No. 20. an den Joh. Haucke, pro 167 Rthl.

Den 31. 6. Desgleichen eines Ackerstücks von 3 Scheffel an den Gärtner Johann Herbst, pro 103 Rthl.

Eodem. 7. Desgleichen von ¼ Scheffel an den Anton Jokisch, pro 13 Rthlr.

Eodem, 8. Desgl. von 12 Schfl. an denselben, pro 800 Rthl.

Eodem. 9. Desgl. von 1½ Scheffel, an den Joseph Jokscher, pro 74 Rthl.

Eodem 10. Kauf des Kaufmann Joseph Kizel, um das sub No. 84. belegene braubereчhte Haus, pro 1400 Rthl

Eodem 11. Verreich eines Ackerstücks von 3 Schfl. an den Michael Rother, pro 121 Rthl.

Edem 12 Desgl. ein Ackerstück von 4½ Scheffel an den Rothgerber Joseph Stache, pro 206 Rthl.

Den 12 August 1815. 13. Des Joseph Aust, um ein Ackerstück von 1 Schfl, pro 22 Rthl.

Den 13 14. Desgl. des Johann Janus, um den hiesigen Gasthof No. 62., pro 1980 Rthl.

Den

Den 29. 15. Desgl. des Maximilian Baucke, um den Kretscham No. 80., pro 825 Rthl.

Eodem. 16. Desgleichen des Johann Janus, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 59 Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

Den 4. Sept. 17. Desgleichen des Michael Pohl von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 100 Rthl.

Strehlen den 31sten Decbr. 1815. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat confirmirt:

1. Den Kauf des Kupferschmidt Ender, um das Reichskrämer Fiebigsche Haus sub No. 63 und Kramgerechtigkeit No. 10., pro 1400 Rthl.

2. Des Bräuers Teuber, um das Wittwe Scholtzesche Erbenhaus No. 191., pro 171 Rthl. 10 gr. $3\frac{3}{7}$ d'.

3. Des Bäcker Klugt, um das Bäcker Kunzesche Haus Nro. 91., pro 412 Rth. 8 gr. $6\frac{6}{7}$ d'.

4. Den Kauf des Tuchmacher Gründel, um das Sattler Stentzelsche Haus No. 62., pro 1100 Rthl.

5 Des Kaufmann Ferdin. Pläschke, um die Bergmannsche Tuchkammergerechtigkeit No. 5., pro 50 Rthl.

6. Des Nagelschmidt Herbig, um das väterliche Haus Nro. 139., pro 400 Rthl.

7. Des Gottlieb Seidel, um das Wittwe Klaarsche Erbenhaus No. 83., pro 22 Rthl. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ d'.

8. Zuschreibung des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Aussaat an die Wittwe Hering, pro 1795 Rthl.

9. Desgl das Ackerstück von 24 Schfl. Aussaat an dieselbe, pro 2635 Rthl.

10. Des Goldarbeiter Pancke, um das Bernhardtsche Haus No. 78. pro 215 Rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses nebst Kramgerechtigkeit No. 8. an die verwit. Kaufmann Hering, pro 420 Rthl.

12. Desgleichen des maritalischen Ackerstücks von 16 Schfl. Aussaat an dieselbe, pro 975 Rthl.

13. Des Goldarbeiters Pancke, um das Wittwe Schreibersche Haus No 77., pro 142 Rthl. 20 sgr $6\frac{6}{7}$ d:

14 Des Bäcker Pancke, um das Wittwe Tschentschersche Haus No. 52., pro 829 Rthl. 12 gr.

15. Zuschreibung der marital. Scheuer und Gärtchen an die verwit. Kaufmann Hering, pro 215 Rthl.

16. Des

16. Des Tischler Tschepe, um das Oertelsche Erbenhaus No. 248, pro 195 Rthl. 19 gr. 4 d'.

17. Der verwit Kaufmann Hering, um das Wittwe Rettigsche Haus No. 38½ in der Vorstadt, pro 17 Rthl. 12 gr

18. Des Lohgerber Lachenmeyer, um das Henatschsche Haus No. 63. in der Vorstadt, pro 280 Rthl.

19. Des Messerschmidt Ernst, um das Seifensieder Thielsche Haus No. 205., pro 400 Rthl.

Oels den 21. Decbr. 1814. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß dato der Besitztitul bey dem freyen im Fürstenthume Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Allodial-Ritterguts Ellguth bey Massel und dem zu diesem Ellgut gehörigen Vorwerk Canitz, welches Gut und zubehörige Vorwerk, mit Ausnahme des sogenannten, nach dem unten gedachten Kaufcontracte, jedoch unter Vorbehalt der Realrechte der auf Ellguth bey Massel eingetragenen Hypothekengläubiger, dem Gute Ellguth bey Massel mit einem Werthe von Fünfhundert Reichsthalern in Preußischen Courant nach dem Münzfuße von 1764. ab- und dem Gute Massel zugeschriebenen weißen Berges bey Massel, oder Herr v. Magusch, als Vormund des noch minorennen Fräuleins Henriette Helene Pauline v. Poser, für diese seine Curandin, unter Genehmigung Eines hochpreislichen Königl. Pupillen-Collegii zu Breslau als obervormundschaftlicher Behörde des gedachten Fräuleins, laut gerichtl. errichteten Kaufcontracts de Dato 25 Juli et confirmato 3. August 1814. für Vier und Vierzig Tausend Reichsthaler in Preußischen Courant nach dem Münzfuße von 1764 erkauft hat, für erwähntes Fräulein im Hypothekenbuche berichtigt worden

Glogau den 2ten Januar 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Franz Maluche, um das Christian Maluchesche Bauergut No. 21. zu Tschopitz, pro 400 Rthl.

2. Des Christian Schröter, um die väterl. Gärtnernahrung No. 74. zu Priedemost, pro 300 Rthl.

3. Des Zimmermeister Joseph Schade, um das väterl. Haus No. 55. im 4ten Viertel, pro 350 Rth

4. Der verwit. Cämmereydiener Schwengler, um das marital. Haus No. 93 im 4ten Viertel, pro 1000 Rthl.

5. Des

5. Des Gelbgießer Johann Friedrich Albrecht, um das väterl. No. 73. im 4ten Viertel, pro 2500 Rthl.

6. Des Staatsbürger Joseph Lipmann Cohn, um den Franciskaner Klostergarten, pro 1520 Rthl.

7. De Anton Ober, um das Linkesche Bauergut No. 34. zu Jätschau, pro 600 Rthl.

8. Des Joh Jos ph Kretschmer, um die Joh. George Kretschmersche Gärtnernahrung No. 12. zu Beuthnick, pro 106 Rth. 16 gr.

9. Schneidermeister Johann Ledermann, um die Franz Bredtschneidersche Gärtnernahrung No 20. zu Noswitz, pro 500 Rthl.

10. Hanns George Saath, um das väterl Bauergut Nro. 23. zu Kotzemeuschel, pro 533 Rthl.

11 Johann Joseph Myrel, um die väterl. Gärtnerhahrung No. 49. zu Kotzemeuschel, pro 160 Rthl.

12. Kleiderhändler Franz Ressel, um die Viereckſche Marktbude No. 19., pro 115 Rthl.

13 Sattlermeister Berthold, um das Viereckſche Erbenhaus Nro. 45. im 4ten Viertel, pro 1200 Rthl

14. Der Wittwe Jander geb Pritzel, um das Jandersche Bauergut No. 17. zu Tschopitz, pro 853 Rth. 8 gr.

15 Des Anton Hoppe, um das Jandersche Bauergut Nro. 17. zu Tschopitz, pro 923 Rthl. 8 gr.

16. Mendel Cohnheim, um das Heymannsche Haus No. 33. im zweiten Viertel, pro 1400 Rthl.

17. Brauer Franz Kausche, um das väterliche Malzhaus, pro 66 Rthl 16 gr.

18 Bauer Franz Kausche, um das väterliche Haus Nro 16. im 4ten Viertel, pro 23 Rth.

19 Tischler Samuel Traugott Senftlebe, um das väterliche Haus No. 50. im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.

20. Der Fräul in Jeannette v Steinmetz und das Haus der Frau Generalin Pomeicka No 30 im 4ten Viertel, pro 3000 Rthl.

21. Des Zimmermann Anton Braun, um das Drechsler Artnersche Haus No 90 b. im 4ten Viertel, pro 1788 Rthl.

22. Schumacher Johann Carl Bänisch, um das Schneider Kochanowskysche Haus No 18. im 5ten Viertel, pro 950 Rthl.

23. Der Dorothea Elisabeth Schön geb. Schäfer, um das Erbenbauergut No. 5. zu Priedemost, pro 1100 Rthl.

24. Des

24. Des Lorenz Studer, um die Glogersche Kutschnernahrung No. 38. zu Tschopitz, pro 320 Rthl

25. Schäfer George Friedrich Weiß, um die Oltosche Gärtnernahrung No. 42. zu Priedemost, pro 457 Rthl.

26. Der verehl. Kalkhändler Anders, um die Häbersche Wagen-Remise No. 118., pro 380 Rthl.

27. Herrn Senator Thiem, um das Haus des Oberlandesgerichtsrath Jagwitz No. 26 im 4ten Viertel, pro 1800 Rthl.

28. Des Gottfried Hoffmann, um die Heinsche Kutschnerstelle No. 24. zu Noswitz, pro 66 Rthl. 16 sgr.

29. Des Ignatz Hoffmann, um die Häuslerstelle No. 77. zu Quilitz, pro 58 Rthl.

30. Des Joseph Stephan, um die Anton Hartigsche Bauernahrung No. 33. zu Quilip, pro 480 Rthl.

31. Der Anna Maria Titz geb. Büttner, um die Stephansche Häuslerstelle No. 70 zu Quilitz, pro 100 Rth.

31. Des Schumachers Schreyer, um das Häbersche Erbenhaus No. 88. im 4ten Viertel, pro 1500 Rthl

33 Der Anna Rosina Starck geb. Ismer, um die väterliche Bauernahrung No. 24 in Zerbau, pro 400 Rthl.

34. Des Christian Seiffert, um die Andersche Häuslerstelle Nro. 83. zu Quilitz, pro 116 Rthl.

35. Der Wittwe Doroth. Elisabeth Hansel geb. Brun, um das maritalische Bauergut No. 23. zu Quilitz, pro 426 Rthl. 16 gr.

36. Des Fuhrmann Herrmann, um das Buchdrucker Koschesche Haus No. 27. im 2ten Vietel, pro 3387 Rthl.

37) Der Wittwe Kosche, um das Herrmannsche Haus Nro. 48. im 4ten Viertel, pro 1000 Rthl.

38. Des Johann Christoph Anders, um das Bauergut No. 18. in Gulau, pro 320 Rthl.

39. Des Sattler Dörffer, um das Haus No. 80. im 2ten Viertel, pro 4800 Rthl.

40. Kaufmann Brendel, um das Ballerstädtsche Haus No. 87. im 3ten Viertel, pro 800 Rthl.

41. Christian Anders, um die Kretschmersche ½tel Gärtnernahrung No. 37. zu Priedemost, pro 230 Rtyl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Glogau den 30. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. ehemal. fürstbischöfl. Hofrichteramte sind nachstehende Käufe obrigkeitlich confirmirt worden, nämlich vom 1. Juni 1813. bis ult Decb 1815.

1. Kauf der Valentin Kliemschen Gärtnerstelle in Rauschwitz, an die Wittwe Dorothea Elisabeth Kliem geb. Pritsch, für 1800 Rthl.

2. Kauf der Fiedlerschen Wassermühle in Rauschwitz, an den Müller Vetter, für 1600 Rthl

3 Kauf einer zur ehemaligen Klostermühle bey Rauschwitz gehörigen Hufe Acker an den Müller Kirchner zu Fräbel, pro 1430 Rthl.

4 Desselben Grundstücks an den Creissteuer-Einnehmer Sack hieselbst, pro 1430 Rthl.

5. Des Joseph Großmannschen Sanzastücks bey Lerchenberg an Christian Großmann, für 164 Rth.

6 Der Jacob Quoscheschen Kutsche in Woschau an Jacob Johann Quosch für 200 Rthl.

7. Der Hanns George Spechtschen Gärtnernahrung in Fräbel an Hanns George Nicklaus, für 160 Rthl.

8. Der Christian Hoffmannschen 2 Sanzastücke bey Klautsch an Joseph Hoffmann, für 106 Rthl.

9. Des Schönschen Bauerguts in Woschau an Ignatz Vincenz Schön, für 500 Rthl.

10. Der Gottfried Bautzeschen Kutsche in Woschau an Anton Bautz, für 80 Rthl.

11. Des Bautzeschen Sanzastücks in Lerchenberg an Anton Baberski, pro 53 Rthl

12 Der Vockeschen Häuslerstelle in Woschau, an die Veronica Elisabeth Vocke verehl Gottlieb, für 160 Rthl.

13 Des Schönbornschen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Franz Häusler, pro 53 Rthl

15 Der Johann Stockschen Häuslerstelle in Rauschwitz an Christian Stock, für 130 Rthl

14. Der Gottliebschen Kutsche in Woschau, an die Anna Elisabeth verehl. Gottlieb geb Graupe, pro 100 Rthl.

16. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Klautsch, an den Anton Prietzel, für 121 Rth.

17. Des Anton Baberskeschen Sanzastücks in Lerchenberg, an den Joseph Stock, für 225 Rthl.

18. Eines

18. Eines Ackerstücks vom Scholz Hoffmannschen Bauergute zu Rauschwitz, an den Färber Wenzel Hauschild, für 50 Rth.

19. Des Maruskeschen Bauergutes in Woschau, an den Joseph Hoffmann, für 213 Rth.

20. Eines Ackerstücks von der ehemaligen Klostermühle, an den Färber Wenzel Hauschild, für 50 Rthl.

21. Des Koßmehlschen Sanzastücks Nro. 21 b, an die Bauer Bretschneiderschen Eheleute zu Klautsch, pro 200 Rthl.

22 Dasselbe Sanzastücks No. 4 an dieselben, pro 106 Rth.

23. Des Maluchesehen Sanzastücks bey Klautsch an den Anton Maluche, für 53 Rth

24 Der Härtelschen Gärtnerstelle in Fräbel, an den Anton Härtel, für 69 Rthl.

25. Der Gottliebschen Kutsche zu Woschau, an den Lorenz Gottlieb, für 160 Rth.

Reinerz den 15. Januar 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz im 2ten halben Jahre 1815. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Apothekergehülfen Tautz, um Haus und Apotheke des ꝛc. Stenzinger, pro 2350 Rth.

2. Des Tischler Pfitzner, um das Schneider Eugen Hahnsche Vorstädter Haus, pro 160 Rth.

3. Des Webers Veit aus Rückers, um des Tuchmacher Ignatz Seibtsche Vorstädterhaus, pro 125⅔ Rth.

4 Des Tuchmacher-Mittels-Ober-Aeltesten Johann Pfeiffer, um des Züchner-Aeltesten Pischel Ackerstück, pro 366⅔ Rth.

5 Des Tuchscheer Wenzel, um Heinrich Burghardts Vorstädterhaus, pro 190½ Rth.

6. Des Zimmergesellen Babel, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.

7 Des Tuchmacher Heinrich Burghard, um Melchior Babels Vorstädterhaus, pro 115 Rthl.

Blumenthal den 9ten Januar 1816. Dato ist Franz Ertels Kauf, um Joseph Weigeltsche Dreschgärtnerstelle Nro. 1. hierselbst, pro 22 Rthl. 25 sgr. 8⁴⁄₇ d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Blumenthal.

Donnerstags den 15. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes junges russisches Reitpferd, und ein gesundes junges Zugpferd stehen aus freyer Hand zum Verkauf im Bürgerwerder Nro. 1059.

*) Breslau. Ein moderner mit 4 ächten Federn, eisernen Achsen und metallenen Büchsen versehener Reisewagen ist zu verkaufen auf der Reuschengasse in Nro. 557. dem goldnen Schwerdt gegenüber.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 52. steht ein Pianoforte zum Verkauf. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

Schweidnitz den 16ten December 1815. Das sub Nro. 44. zu Zedlitz Schweidnitzer Creises belegene, von dem verstorbenen Gottfried Puder besessene, auf 80 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhaus soll Theilungs halber subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Subhastationstermin auf den 28. Februar 1816. in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu Schweidnitz anberaumt, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ratibor den 22sten November 1815. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Mosurau Coseler Creises gelegenen, auf 795 Rthlr. 7 sgr. 1½ sgr. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzten Joseph Paterschen Windmühle, Terminus auf den 27. December a. c., den 29. Januar und den 1. März 1816. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Adlersfeldschen Allodial-Rittergutes Mosurau.
Bernhard, Just.

Schweidnitz den 30sten November 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene und auf 1920 Rthlr. Cour. taxirte Bauergut des verstorbenen Gerichtsgeschwornern Christian Glebler auf Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 6. Januar, den 3ten und peremtorie den 28. Februar anberaumt worden sind, in welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause ihre Gebothe abgeben können.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Liegnitz den 9ten Februar 1816. Es sollen den 26sten d. M. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause hierselbst im Land- und Stadtgerichts-Zimmer allerhand Sachen, als Silbergeschirr, Porcellain, Gläser, Zinn, Meßing, Leinenzeug und Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke rc., öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, weshalb Kauflustige zu dieser Auction eingeladen werden.

Gutsch, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Es werden auf ein neu gebautes schuldenfreyes Haus in der Stadt, welches 16000 Rthlr. am Werth, 6000 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek bald gesucht. Nähere Auskunft giebt Agent Müller jun. Bischofsgasse.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 5ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in dem Gut Ober- und Nieder-Paulsdorf Namslauschen Creises und einigen Activis bestehenden Nachlaß des am 27. Juni 1814. verstorbenen Königl. Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf den Antrag eines Erbschaftsgläubigers und bey der von den nächsten Intestaterben geschehenen Erbschafts-Entsagung heut Mittag Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Grafen v. Matuschka auf den 15. May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. allhier verstorbenen pensionirten Lieutenant und ehemaligen Postmeister v. Francheville dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg II. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, der Hof-Fiscal Gelineck und der Justizcommissarius Koblitz in

Vorschlag

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen ins Feld gerückten Militairpersonen und denen, welche mit diesen gleiche Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Zimmermann aus Crainsdorf, welcher sich im Jahre 1813. heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. April 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ober-Glogau den 28sten Juni 1815. Auf den Antrag seiner Ehefrau Josephe geb. Holzscheid wird der Kirschner Carl Mitschke, welcher sich im Monat Februar 1804. von hier nach Posen verfügt, in demselben Monate vom letztern Orte entfernt, seit jener Zeit aber von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino präjudiciali den 28. April 1816, vor dem Deputirten des Gerichts, ersten Stadtrichter Schwand, in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er, der Carl Mitschke, für todt erklärt, seine unbekannten Erben mit allen Ansprüchen auf seinen Nachlaß präcludirt, seiner Ehefrau Josephe geb. Holzscheid aber die anderweitige Verheurathung verstattet, ihr auch bey dem inmittelst erfolgten Ableben seines Sohnes Franz Mitschke, sein zurückgelassenes Vermögen als gesetzlicher Erbin zugesprochen werde.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Offener Arrest.

*) Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf Ober- und Nieder-Paulsdorf Namslauschen Creises Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen a dato anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen

rigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zwey möblirte Stuben, Bedienten-Kammer und Küche werden zu miethen gesucht. Wer hierüber Auskunft zu geben weis, beliebe, sich baldigst beym Professor Bartels in den drey Mohren auf der Herrengasse zu melden.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission zu haben: „Gebetbüchlein für Kinder insonderheit zum Gebrauch in Volksschulen, von J. A. Mau. Kiel, in der academischen Buchhandlung, 1815. 4 sgr." Herr M. weiß, daß das Gebet von rechter Art aus dem Herzen kommen müsse; aber dennoch legt er Formularen von Gebeten einen großen Werth bey. Er sagt S. IV.: Sie sprechen in einer edeln würdevollen Sprache das aus, was jedem frommen Herzen Bedürfniß ist; sie sind dem fühlenden Menschen aus der Seele geschrieben, und erleichtern das Beten um so mehr, je schwerer es den meisten wird, ihre Gedanken aus der Zerstreuung zu sammeln, und die dunkeln Gefühle ihres Herzens in Worte auszudrücken. — Die hier gesammelten und eigenen Gebete von Herrn M. entsprechen diesen Forderungen. Sie sind in einer einfachen und würdigen Sprache verfaßt, drücken allgemein religiöse Empfindungen aus und kommen gleichsam der Unbehülflichkeit der Kinder zu Hülfe, durch eigene Worte, Gedanken und Empfindungen auszudrücken. Rec. (in Jena. Literaturzeitung 1815. No. 57.) kann daher diese Bogen allen denen empfehlen, die eine Sammlung schicklicher Gebete für Kinder suchen. — Auch ist daselbst zu haben: „J. A. Mau's Confirmandenbüchlein, enthaltend einen kurzen Inbegriff des Christenthums, einen Abriß der christlichen Kirchengeschichte und das Wichtigste vom kirchlichen Kalender, nebst einigen Gebeten. 8. Kiel, in der academischen Buchhandl. 6 gr." Die Absicht des Confirmandenunterrichts kann kein anderer seyn, als noch einmal das Ganze der Religionslehre im Zusammenhange und nach seinen Gründen den nun Mündigen am Geiste überschauen zu lassen, alles seinem Herzen möglichst nahe zu legen und ihn zu bereiten, künftig Bibel, Gesangbuch und öffentlichen Gottesdienst nach seiner eigenen Erbauung gehörig benutzen zu können. Nach dieser Absicht muß Recensent dieses Büchlein für höchst zweckmäßig erklären. Es ist nicht blos zum Leitfaden bey der Vorbereitung, sondern auch zum Denkbüchlein, das den Confirmanden zur nützlichen und angenehmen Erinnerung an den wichtigsten Unterricht ihres ganzen Lebens in die Hände gegeben werden könne, bestimmt und zu diesen beyden allerdings sehr verschiedenartigen Zwecken qualificirt es sich nach Rec. (in Leipz. Litteratur-Zeitung) Bedünken besser, als er es sonst bey einem Buche der Art fand.

Willibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich Sonntags als den 18 Februar c. Ball Maske gebe, wobey aber niemand ohne Maske Zutritt erhält. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer und Bischofsgassen Ecke sind nun wieder Exemplare von Möser Ballmusik 1s und 2s Heft a 10 ggr. zu haben. Auch sind angekommen: Donath 3 Walzer, 10 Eccossaisen und 1 Quadrille. 1s Heft. 8 gr.

*) Breslau. Neue Bricken das Achtel 9 Rthlr., das halbe $4\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Stück $2\frac{1}{2}$ sgr. Mz.; fetter geräucherter, marinirter Lachs; desgleichen ächte Punschessenz pro Quart 40 sgr. Courant bey

F. A. Hertel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende Bücher zu haben: Frisch, F. H., Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der Leidensgeschichte Jesu. gr. 8. Magdeb. 2 Rthl. — Dessen, Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der sonn- und festtägigen Evangelien. 2 Bde. gr. 8. Magdeb. 6 Rthl. — Dessen, Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der sonn- und festtägigen Episteln. 3 Thl. gr. 8. Magdeb. 4 Rthl. 15 sgr. — Furmann, J. S., Predigten über die Hindernisse christlicher Menschenliebe. Aus der Leidensgeschichte Jesu gezogen und in der Fastenzeit vorgetragen. 8. Wien. 20 sgr. — Hold, F., Aecht katholische Auslegung der an jedem Tage der heiligen Fasten vorkommenden lehrreichen Evangelien, nebst angehängtem Schrifttexte und einer buchstäblichen und sittlichen Erklärung eines jeden Textes. 8. Wien. Mit 1 Kpfr. 1 Rthl. 10 sgr. — Link, A., Neuer Kreuzweg in 15 Stationen. Zur Erbauung für das liebe Landsvolk. 12. Linz. 5 sgr. — Nusser, J. C., Fastenpredigten nach der Ordnung der heiligen Geschichte. In einer Stadt-Pfarrkirche vorgetragen. 2 Jahrgänge. 8. Linz. 25 sgr. — Ortmann, A. F., Sieben Fastenpredigten nebst einer Vorbereitungs- und Osterpredigt über die sieben Haupt- und Todsünden. 8. Wien. 25 sgr. — Petsche, G. J., Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu zur Beförderung christlicher Lebensweisheit. Dritte verb. und wohlfeilere Ausgabe. Mit einem Christus von Guido, fein gest. von Stölzel. gr. 8. Dresden. 1 Rthl. — Weber, J. B., Kurze Kanzelreden über die Leidensgeschichte Jesu, in der Universitätskirche zu Wien vorgetragen. gr. 8. Wien. 1 Rth. — Theoduls Gastmahl, oder über die Vereinigung der verschiedenen christlichen Religions-Societäten. Vierte, mit neuen Zusätzen bereicherte Aufl. gr. 8. Frankf. a. M. 1 Rthl. 10 sgr.

Buchhandlung J. Max und Comp. (Paradeplatz.)

*) Breslau. Alle Sorten der feinsten Liqueure, desgleichen mittelfeine und ordinaire sind zu den billigsten Preißen, und zwar die letztere Sorte im Einzelnen das Quart 13 sgr., in Quantitäten von 20 Quarten und drüber das Quart 12 sgr. oder der Eimer 32 Rthlr. Nmz; desgleichen Lampen-Spiritus a 10 sgr., Spiritus zum Lakfirnis oder Tischler-Politur a 1 Rthlr. Nmz., vorzüglich feines Eau de Cologne und Eau de Lavande mit und ohne Amore gegen baare Zahlung zu haben auf der Schweidnitzer Straße in dem Hause No. 619. in dem neu eröffneten Laden zwischen dem Marstalle und der Brücke bey

Johann David Spieler.

*) Breslau. Gute Tonnenbutter ist auf der Altbüßergasse in Nro. 1682. dem Hause des Bäckermeisters Herrn Glutmann im Hofe 2 Stiegen hoch zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Da mein Lehrbursche Johann Hoffmann (19 Jahre alt, klein blaß von Gesicht, etwas ausgewachsen) sich bey mir verschiedener Veruntreuungen und Betrügereyen schuldig gemacht, nach ausgestandener Strafe aber seinen Eltern zurückgegeben worden; so hat sich dieser, nachdem er bey seinen Eltern gleiche Vergehungen verschuldet, den 4ten d. M. wieder flüchtig gemacht. Ich ersuche daher jeden, mit dem ich in Verbindung stehe, ihm nichts zu geben, indem ich nichts bezahlen würde. Der Kraumadler Knoblauch.

*) Breslau. Das vierte und letzte Abonnement-Concert findet künftigen Sonnabend den 17. Februar Abends um halb 7 Uhr in dem großen Redoutensaale statt; und ich gebe mir hiermit die Ehre, sämmtliche hohe und hochzuverehrende Abonnenten, als auch alle resp. Freunde der Tonkunst dazu unterthänigst und ganz gehorsamst einzuladen. Das Nähere besagt der Anschlagszettel. Eintritts-Karten in den Saal und auf das Chor a 12 ggr. Cour., auf die Gallerie a 6 ggr. Cour., sind am Tage des Concerts Abends von 5 Uhr an am Eingange zu bekommen.

Friedrich Utze.

Steinau den 29sten Juni 1815. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß das 17260 Rthlr. abgeschätzte städtische Erbpachtgut Georgendorf Steinauschen Creises subhastirt, und die Biethungstermine auf den 12. October 1815., den 12. Januar 1816., peremtorie aber auf den 12. April 1816. angesetzt worden, in welchen Kauflustige sich Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause einfinden und ihre Gebothe abgeben können. Zugleich sind alle aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden.

*) Oberrosen den 14ten Februar 1816 Die Verlobung unserer ältesten Tochter mit dem Doctor der Medicin und Chyrurgie, Herrn Rau, melden hiermit ganz ergebenst den beyderseitigen Verwandten und theilnehmenden Freunden unter gehorsamster Empfehlung zu gütigem Wohlwollen

der Landesälteste v. Prittwitz und Frau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Dohm Breslau den 8ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Jacob Samson Skower den sub Nro. 65. vor St. Mauritz gelegenen Fundum laut Kauf-Contract de confirmato 13ten December a. p. für 2805 Rthl. Cour. von dem Cattunfabrikant Kahne erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. Januar c. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Glatz den 2ten Januar 1816. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Stadtgerichts zu Glatz vom 1. Juli bis ultimo December 1815.:

Juli. 1. Joh. Anton Franke Kauf um das Haus No. 267., für 170 Rthlr.
2. Anton Dinter dito Nro. 97., für 67 Rthlr.
3. Friedrich Halbig dito Nro. 105., für 330 Rthlr.
4. Joseph Kriesten dito Nro. 355 a., für 74 Rthlr.
5. Heinrich Grün dito Nro. 104., für 103½ Rthlr.
6. Ignatz Mücke, um Anton Kappelt Ackerstück Nro. 56., für 2800 Rthlr.

August.

August. 7. Regina Hauck Kauf des Hauses Nro. 384., für 387 Rthlr. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf.

8. Caspar Freywald dito Nro. 258, für $183\frac{1}{3}$ Rthlr.

9. Moritz Polke dito Nro. 237., für 1800 Rthlr.

September. 10. Anton Plifke dito Nro. 10., für 1476 Rthlr.

11. Ignatz Franke dito Nro. 260., für 200 Rthlr.

12. George Tauwitz dito Nro. 384., für 200 Rthlr.

13. Felschersche Erben dito Nro. 502., für 900 Rthlr.

October. 14. Barbara Pollak dito Nro. 220., für 1382 Rthlr.

15. Franz Pohl dito Nro. 383., für 2005 Rthlr.

16. Joseph Scharff dito Nro. 502., für 800 Rthlr.

17. v Kleist dito Nro. 182., für 417 Rthlr.

18. Marcellsche Erben dito Nro. 17., für $866\frac{2}{3}$ Rthlr.

19. Dieselben dito Fleischbank Nro. 17., für 200 Rthlr.

20. Johann Anton Franke dito Garten Nro. 24., für 400 Rthlr.

21. Grünsche Erben dito Haus Nro. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

22. Franz Erber dito Nro. 506 a., für 200 Rthlr.

23. Carl Biehl dito Nro. 559., für 228 Rthlr. 13 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

24. Maria Neumann dito Nro. 441., für 80 Rthlr.

November. 25. Franz Ullrich dito Häuslerstelle Nro. 18. zu Steinwitz, für 110 Rthlr.

December. 26. Ignatz Mutel dito Nro. 303., für 100 Rthlr.

27. Johanna Marx dito Nro. 641., für 850 Rthlr.

Liegnitz den 10ten Januar 1816. Nachstehende Besitzveränderungen sind auf meinen Justitiariaten vom 1sten Juli bis ult. December 1815. vorgefallen:

A. Beym Königl. Gerichtsamte zu Pfaffendorf.

1) Kauf des Christian Schäfer, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Freyäcker, pro 200 Rthl. Courant.

2) Des Johann Gottlieb Schäfer, um 2 Scheffel Ueberschaar-Acker, pro 170 Rthl. Cour.

B. Beym Gerichtsamte zu Krumlinde.

3) Des Friedrich Wilhelm Kierschke, um die Wind- und Wassermühle No. 7., pro 350 Rthl. Cour.

C. Beym Gerichtsamte zu Buchwäldchen.

4) Des Johann Friedrich Riedel, um das Angerhaus No. 26., pro 35 Rthl. 12 gr. Cour.

5) Des George Friedrich Härtel, um das Angerhaus No. 24., pro 38 Rthl. Cour.

6) Des George Friedrich Schwalm, um die Freystelle Nro. 13., pro 90 Rthl. Courant.

D. Beym Gerichtsamte zu Kunitz.

7) Des Carl Wilhelm Wiersig, um die Windmühle Nro. 34., pro 1434 Rthl. Courant.

E. Beym Gerichtsamte zu Krain.

8) Des Gottlieb Karge, um das Bauergut Nro. 4., pro 900 Rthl. Cour.

F. Beym Gerichtsamte Gohlsdorf.

9) Des Johann Gottlob Rothe, um den Dreschgarten Nro. 5., pro 290 Rthl. Cour.

Kaulfuß, Inquisitor publicus und Justitiarius.

Brieg den 19ten Januar 1816. Beym hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Des Schuhmacher Zekay, um das Negrosche Haus No. 425., pro 1405 Rthl.

2) Des Kaufmann Becker, um das Haus der Kupferschmidt-Wittwe Arlt No. 296, pro 3350 Rthl.

3) Des Tuchscheerer Rehm, um das Haus der Rathsherrn-Wittwe Körner No. 102, pro 3400 Rthl.

4) Tradition der Kreutzerschen Freygärtnerstelle No. 20. in Schreibendorf, an die Elisabeth Kreutzer, pro 300 Rthl.

5) Desgleichen der Irrsackschen Freygärtnerstelle No. 24. in Groß-Piastenthal, an den Philipp Irrsack, pro 600 Rthl.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Februar 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.		
detto detto -	2 M.	139⅓	—
Hamburg Banco - -	4 W.	149½	—
detto detto - -	2 M.	149	—
London - - - -	2 M.	6 8	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	102
Augsburg - - -	2 M.	102⅔	—
Berlin - - - - -	a Vista	100	99½
detto - - - - -	2 M.	—	98¾
Wien - - - - -	a Uso	28½	—
detto - - - -	M.	28¼	27¾
Holländ. Rand-Ducaten -		94¾	94¼

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94	93½
Friedrichsd'or - - - - -	9	8½
Conventions-Geld - - -	101¾	101¼
Münze - - - - - -	176	176½
Banco Obligations - - -	—	78¾
Staats Schuld Scheine - -	80	—
Holländ. Obligations - -	—	91
Stadt-Obligations - - -	—	102½
Tresor Scheine - - - -	100	99½
Wiener Einlösungs-Scheine	28½	28⅓
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101⅔
— — 500 —	103½	103
— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Volkenhayn den 2. Januar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Von der Stadt.

1. Des Handlungsverwandten Carl Ferdinand Bayers, um die Minckische halbe Scheuer No 21., pro 100 Rthl.

2. Des Ackerbesitzers Anton Quander, um die Schmidtsche ¼ Scheuer No. 5, pro 50 Rth.

3. Des Lohgärbermeister Johann Gottlieb Bachmann, um das Bärsche Haus und Gärberwerkstatt vor dem Niederthor No. 67., pro 300 Rthl.

4. Des Weißgärbermeister Carl David Jäckel, um die väterliche halbe Scheune No 18 b., pro 40 Rthl.

5. Des Töpfermeister Peter Sämann nachgelassene Wittwe Johanne Sämann geb. Teichmann Zuschreibung des maritalischen Hauses in der Nieder Vorstadt sub No. 38, pro 115 Rthl.

6. Des Webers Johann Christian Berndts, um das Forbrigsche Ackerstück auf den Neudecken No. 176. von 2 Scheffel Aussaat, pro 40 Rthl.

7. Des Rathmanns und Pfefferküchlers Joseph Habels, um das auf den Neudecken sub Nro. 152. belegene Ackerstück von 3½ Scheffel, pro 245 Rthl.

8. Die Handlungsverwandten Herrn Gottlieb Riedel nachgelassene Wittwe Rosina Eleonora verwit. Riedel geb. Maywald Zuschreibung nach dem maritalischen Testament ¼ Scheuer No 13. a., pro 40 Rthl.

9. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali ¼ Scheune Nro. 28 d., pro 20 Rthl.

10. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali das auf den Neudecken sub No. 141. belegenen Ackerstück von 2½ Schfl., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachermeister Johann Gottfried Sommer, um die Riedelsche ¼ Scheune No. 29., pro 60 Rthl.

12. Des

12. Des Schuhmachermeister Joh. Gottlob Mehwald, um das auf dem Rendecken sub Nro. 182. belegene Siegertsche Ackerstück von 2½ Scheffel, pro 40 Rthl.

13. Derselbe, um die Siegertsche halbe Scheune Nro. 15. d., pro 30 Rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtschen Antheils.

14. Johann Gottlieb Baumelt, um die Springersche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 40 Rthlr.

15. Christian Gottfried Nier, um die Baumeltsche Auenhäuslerstelle No. 24., pro 86 Rthl.

16. Joh. Christian Ehrenfried Böhm, um die Reichsteinsche Auenhäusler-No. 11., pro 272 Rthl.

17. Johann Gottlieb Winkler, um die Böhmische Auenhäuslerstelle No. 1., pro 124 Rth.

18. Weil. des Webers Gottl Stübners nachgelassenen Wittwe Susanna Maria Hübner geb. Preuß, Zuschreibung der ererbten marital. Auenhäuslerstelle No. 13., pro 66 Rthl. 16 gr.

19. Carl Gottl, Rudolph, um die Schinneksche Auenhäuslerstelle No. 40. pro 260 Rthl.

20. Joh. Gottl. Schinner, um das väterliche Bauergut Nro. 5., pro 2100 Rthl.

Amt Oels den 2ten Januar 1816. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nechstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

Zu Oels.

1. Johann Gottfried Schramm, um das väterliche Bauergut No. 7., pro 400 Rthl.

2 Carl Bernhard Schlosser, um die Liebigsche Auenhäuslerstelle No. 48., 114 Rthl. 20 sgr.

Lauterbach den 2. Januar 1816. Bey dem gräfl. v. Hoyosschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Gottlieb Seifert, um die Hampelsche Freyhäuslerstelle No. 58., pro 316 Rthl.

2. Joh. Benjamin Binner, um die Meirichsche Freyhäuslerstelle No. 39., pro 350 Rth.

4. Jo-

3. Joh. Gottfried Hilscher, um die Drescher'sche Freyhäuslerstelle Nro. 67, pro 290 Rthlr.

4. Johann Gottfried Riedel, um die Naglische Großgärtnerstelle No. 21., pro 200 Rthl.

B. Alt- und Neu-Röhrsdorf.

5. Johann Gottfried Kügler, um die väterliche Häuslerstelle No. 62., pro 115 Rthl.

6. Johann Gottlob Püschel, um die Täubersche Häuslerstelle Nro. 4, pro 33 Rthl.

7. Johann Gottlieb Weber, um die Lorenzsche Häuslerstelle Nro. 21. zu Neu-Röhrsdorf, pro 54 Rthl.

C. Schweinhaus.

8. Johann Gottfried Clement, um die väterliche Hofehäuslerstelle Nro. 5, pro 60 Rthl.

9. Johann Carl Gottfried Kirchner, um die väterl. Freyhäuslerstelle und darauf haftenden Schmiedegerechtigkeit sub No. 8., pro 460 Rthl.

10. George Friedrich Kügler, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle No. 14. pro 80 Rthl.

D. Groß-Waltersdorf.

11. Ignatz Reinert, um die Ottsche Freyhäuslerstelle Nro. 10., pro 171 Rthl.

12. Johann Gottfried Tost, um die Reinerische Freyhäuslerstelle No. 10, pro 200 Rthl.

13. Johann Gottl. Raupach, um die Raupachsche Dreschgärtnerstelle No. 2, pro 60 Rthl.

Kauder den 2. Januar 1816. Bey dem gräflich v. Schweinitzschen Gerichtsamt der Fidei-Commißherrschaft Kauder sind vom 1sten Juli bis ult. Novbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Der Maria Rosina verwit. Essel geb. Seeliger Zuschreibung der marischen Dreschgärtnerstelle No. 30, pro 76 Rthl.

2. Johann Gottlieb Herrmann, um das Gellrichsche Bauergut No 40, pro 5000 Rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlob Meschter, um die Habelsche Freygärtnerstelle und darauf haftende Schmiedegerechtigkeit No. 41, pro 300 Rthlr.

4. Anton Austs, um das Johann Christoph Thammsche Bauergut No. 19, pro 2300 Rthl.

Würgs-

Würgs-Halbendorf den 2. Januar 1816. Bey dem v. Richthofenschen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. Nov. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Joh. Gottlieb Niers, um die Carl Härtelsche Hofehäuslerstelle No. 3., pro 18 Rthl.

2. Joh. Gottlieb Baumelt, um die Elias Schwarzersche Hofehäuslerstelle No. 9., pro 15⅓ Rthl.

3. Johann Gottl. Hilses, um die Gottlieb Hampelsche Wechselhäuslerstelle No. 33., pro 53 Rthl.

4. Samuel Traugott Nitsches, um die Gottfried Tostische Freyhäuslerstelle No. 119., pro 200 Rthl.

5. Johann Gottfried Wahlwiener, um die Gottl. Rudolphsche Freyhäuslerstelle No. 17., pro 100 Rthl.

B. Halbendorf.

6. Carl Gottlieb Gerlich, um die Ehrenfried Fieblgsche Freygärtnerstelle und darauf haftenden Kretschamgerechtigkeit No. 1., pro 1650 Rthl.

Hohenfriedeberg den 2ten Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Seherr und Thosschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Buchbinder Carl Kallert, um das väterliche Haus no. 41., pro 390 Rthl.

2. Schuhmacher Joh Gottlieb Grügler, um das Töpfer Böhmsche Haus no. 10., pro 286 Rthl.

3. Hutmachermeister Christian Maßner, um das Mossigsche Haus Nro. 3., pro 120 Rth.

B Wiesenberg.

4. Johann Ehrenfried Vogel, um die väterliche Wassermühle no. 16., pro 1500 Rthl.

Thomaswaldau den 2. Januar 1816. Bey dem v. Mutiusschen Gerichtsamte ist vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehender Kauf-Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Schneider Johann Albert Bürgel, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 35., pro 80 Rthl.

Schnieber.

Lüben

Lüben den 11. Januar 1816. Der Fleischer-Aelteste Prisemuth hat sein Haus no. 68. an den Riemermeister Leypold, pro 800 Rthlr. Courant verkauft.

Beuthen den 4. Januar 1816. Vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Auf den Wiesauergütern.

1. Gottlieb Walchkes Kauf, um das väterl. Freyhaus, pro 10⅔ Rth.

2. Christian Lischkes Kauf, um das Kahlsche Freyhaus, pro 100 Rth.

3. Gottlob Kurzes Kauf, um das Bernersche Haus, pro 100 Rth.

4. Gottlieb Kierscheś Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 160 Rthlr.

5. Gottlieb Schunders Kauf, um die väterliche Nahrung, pro 205 Rthl.

6. George Friedrich Merkels Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 160 Rthl.

7. Gottlieb Kurzes Kauf, um den väterl. Freigarten, pro 180 Rthl.

B. Auf den Klein-Tschirner Gütern.

8. Kauf des Samuel Günter, um die väterliche Kutsche, pro 119 Rthl.

9. Kauf des Franz Relnisch, um die Methnersche Kutsche, pro 300 Rthl.

10. Kauf des Andreas Kretschmer, um die väterliche Schölzerei, pro 533 Rth.

11. Kauf des Gottfried Micur, um die väterliche Kutschnerstelle, pro 120 Rthl.

C. Lessendorf.

12. Samuel Suckers Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 106 Rthl.

13. George Hänsels Kauf, um die brüderliche dito, pro 100 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Januar 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf der Johanne Eleonore geb. Rudloff verehl. Schlosser Jacobi über ein Wohnhaus, Weinberg und Wallgarten zusammen pro 511 Rthl.

2. Der Kauf des Fleischer Ernst Kretschmer, über ein Wohnhaus, pro 100 Rthl.

3. Der

3. Der Kauf der verehl. Jacobi, über ein Wohnhaus, pro 240 Rthl.
4. Der Kauf derselben, über einen Weinberg, pro 150 Rthl.
5. Der Kauf derselben, über einen Wallgarten, pro 60 Rthl.
6. Der Kauf desselben, über einen dito, pro 28 Rthl.
7. Der Kauf des George Friedrich Fellenberg, über ein Wohnhaus, pro 40 Rthl.
8. Der Kauf der Gottlob Franzischen Erben, über ein Wohnhaus, pro 900 Rthlr.
9. Der Kauf derselben, über eine Dreiruth, pro 600 Rth.
10. Der Kauf derselben, über eine Fleischbank, pro 50 Rthl.
11. Der Kauf derselben, über ein Freystück Acker, pro 200 Rthl.
12. Der Kauf derselben, über eine Oderwiese, pro 200 Rthl.
13. Der Kauf des Schumacher Anton Hannsmann, über ein Wohnhaus, pro 130 Rthl.
14. Der Kauf derselben, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 50 Rthlr.
15. Der Kauf des Tuchbereiter Johann Friedrich Grossert, über ein Wohnhaus, pro 700 Rthl.
16. Der Kauf der Wittwe Ahlers, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 350 Rthl.
17. Der Kauf des Johann Wenzel Michler, über eine Schuhbank, pro 350 Rthl.
18. Der Kauf der Wittwe Mäzcke, über ein Wohnhaus, pro 280 Rthl.
19. Der Kauf des Sattler Benjamin Maynhardt über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
20. Der Kauf der Frau Kaufmann Bretschneider, über einen Obst- und Weingarten, pro 700 Rthl.
21. Der Kauf des Töpfergesellen Johann Gottlieb Scommido, über ein Wohnhaus, pro 260 Rthl.
22. Der Kauf des Nadler- und Handelsmann Samuel Gotttreu Stempel über einen Garten, pro 439 Rthl.
23. Der Kauf des Bäcker Gottlob Mühlast, über ein Freistück Acker, pro 489 Rthl.
24. Der Kauf des Töpfer Johann August Thiersch, über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
25. Der Kauf der Handschuhmacher Benjamin Thiel, über ein Wohnhaus, pro 210 Rthl.

Naum-

Naumburg den 10ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswalde.

1. Kauf des Anton Gückel, um den väterlichen Garten, pro 500 Rth.

2. Des Anton Schrauter, um das Dittrichsche Haus, pro 300 Rthl.

3. Des Augustin Marschler, um ein Stück Acker vom Dominio, pro 40 Rthl.

4. Des Joseph Engmann, um das Aßmannsche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Aßmann, um das Engmannsche Haus, pro 100 Rth.

II. Varitz.

6. Kauf des Michael Hübner, um ein Stück Acker vom Bauer Arlt, pro 28 Rthl.

7. Derselbe um ein Stück Acker vom Bauer Pietsch, pro 100 Rth.

8. Des Ignatz Herschel, um das Michael Minnichsche Bauergut, pro 700 Rthl.

9. Des Michael Demand, um das Joseph Hanischsche Bauergut, pro 800 Rthl.

10. Des Florian Hübner, um das väterliche Haus, pro 150 Rth.

III. Birkenbrück.

11. Des Michael Hammer, um das väterliche Haus, pro 225 Rth.

12. Des Joseph Bürger, um den Joseph Schneiderschen Garten, pro 250 Rthl.

13. Des Joseph Schneider, um das Joseph Kalkmannsche Haus, pro 60 Rthl.

IV. Dreiruth Acker.

14. Verreichung der Apotheker Schülerschen Dreiruth Aecker, an die Frau Kaufmann Schüler zu Bunzlau, pro 500 Rthl.

15. Kauf des Franz Gottwald, um die Kaufmann Schülerschen Aecker, pro 500 Rthl.

16. Des Joseph Friedrich, um ein Stück Acker vom Fisco, pro 120 Rthl

17. Des Bernard Friedrich, um ein Stück Acker vom Töpfer Stürmer, pro 130 Rthl.

18 Des Christoph Weiner, um ein Stück Acker vom Töpfer Frieben, pro 40 Rthl.

Winzig den 31sten Decbr. 1815. a. Wagners Dreschgarten Kauf No. 40., pro 16 Rthl. b. Wagners Groschegarten Kauf No. 19., pro 17 Rth.

Oppeln

Oppeln den 31. Januar 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Oppeln sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Caroline Storch, um das Grauersche Erbenhaus sub No. 74. pro 1500 Rthl.

2. Des August Kaboth, um das Josepha Kureckſche Haus sub No. 44. pro 2350 Rthl.

3. Des Ignatz Friedrich, um das väterl. Simon Friedrichsche Haus sub No. 4., pro 133⅓ Rthl. und

4. Des Wilhelm Auerhammer, um das Wittwe Barbara Kopsinasche Haus sub No. 178., pro 600 Rthl.

Naumburg am Queis den 10. Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815. folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottlieb Luge, um den väterlichen Garten, pro 150 Rth.

2. Des Gottfried Sauer, um das Anderschsche Wiedmuths = Bauergut, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlieb Hoffmann, um das väterliche Bauergut, pro 700 Rth.

4. Des Gottfried Borrmann, um den väterlichen Garten, pro 300 Rth.

5. Des Gottlieb Blasche, um den väterlichen Garten, pro 450 Rthl.

6. Des Gottlieb Fritsch, um den Scholzischen Garten, pro 750 Rth.

7. Des Traugott Luge, um den väterlichen Großgarten, pro 200 Rth.

8. Des Traugott Ludewig, um das Gottlieb Ludwigsche Haus, pro 100 Rthl.

Reussendorf den 31sten Januar 1816. Bey dasigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1) Gottlieb Arlitts Kauf, um Carl Kohls Schenke, pro 1100 Rth.

2) Franz Krinckes Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 400 Rthl.

3) Christoph Leupolds Kauf, um Anton Dreslers Bauergut, pro 1000 Rthl.

4) Gottlieb Ulbrichs Kauf, um Gottfried Alexes Freigarten, pro 710 Rthl.

Neustadt den 30. Decbr 1815. Das Gerichtsamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß dem Gutsbesitzer Amand Schwarzer der zu Mohrau sub No. 55 belegene alte Kupferhammer für 184 Rthl. 29 sgr. 11 d'. gerichtlich in Courant zugeschrieben worden.

Herzogswaldau den 23 Januar 1816. Die Anna Rosina Arlva hat ihre Mühle die Keilmühle genannt, an den Wilhelm Gottlob Walter, pro 2700 Rth. Cour. verkauft.

Freytags den 16. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Carl Heinrich Breiterschen Erben, dessen sub Nro. 129. zu Rudelstadt belegene auf 140 Rthlr. gewürdigte Freystelle, und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Biethungstermine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Sagan den 14ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Tschirndorf hiesigen Creises verstorbenen Häuslers Gottfried Hoppe soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 131 Rthlr. gewürdigte Häuslernahrung den 30 März d. J. früh um 10 Uhr vor uns hierselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Neisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe sub term 11. und 12. October 1802. auf 5314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Christoph Aßmannischen Erben die sub

sub No. 12. zu Adlersruh belegene und auf 140 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück; und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Münsterberg den 1sten Januar 1816. Auf den Antrag des hiesigen wohllöblichen Magistrats und mit Einwilligung der Michael Driemelschen Erben soll das den letztern gehörige, sub No. 81. hierselbst belegene, auf 143 Rtlr. 10 sgr. Courant gewürdigte Haus und Gärtchen subhastirt werden. Zahlungsfähige werden zu dem auf den 9. März 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten peremtorischen Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 26sten Januar 1816. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Seifert das demselben sub No. 49. in Egelsdorf zugehörige und auf 80 Rthlr. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich subhastirt; Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 29. März c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Benjamin Richterschen Erben, dessen sub No. 85 zu Rudelstadt belegene und auf 110 Rthlr. gewürdigte Auenhäuslerstelle; es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 29. März c. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen.

*) Zobten den 10ten Februar 1816. Zum Verkauf der Johann Heinrich Lercheschen Freystelle sub No. 17. zu Prschidrowitz Nimptschischen Creises, welche auf 150 Rthl. 16 ggr. gewürdiget worden, ist Terminus licitationis auf den 19. April c. anberaumt, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwentnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräflich v. Zedlitz-Trützschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

*) Schweidnitz den 31sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Friedrich Wittig zu Stephanshayn Schweidnitzer Creises gehörige, sub Nro. 59. des dasigen Hypothekenbuches belegene, laut dorfgerichtlicher Taxe auf 272 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Wittigschen Erben in dem hierzu auf den 9ten April c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stephanshayn anberaumten peremtorischen Biethungstermine subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

v. Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

*) Sagan den 4ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Heiligensee hiesigen Creises verstorbenen George Heinrich, soll die ihnen zugehörige daselbst belegene und gerichtlich auf 440 Rthlr. 12 ggr. 6 pf. mit Beylaß gewürdigte Häuslernahrung den 22. April d. J. früh 10 Uhr öffentlich vor uns hierselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufsbedingun-

Bedingungen im Termine bekannt gemacht, und der Zuschlag dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Heinrichschen Erben erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe zu achten.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis-fisci der aus Pstrzonska gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist George Pittlick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30. März 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschelsen, ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnißkosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 16ten Juni 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden hiermit die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Raaben Schweidnitzer Creises im Jahre 1797. verstorbenen und aus Böhmen gebürtigen Inwohners Anton Elsner aufgefordert, sich in dem

auf den 22sten May 1816.

anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Stellvertreter, oder auch schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das von dem gedachten verstorbenen Anton Elsner zurückgelassene, in 61 Rthl. 2 ggr. 3 pf. bestehende Vermögen, als ein herrenloses Gut betrachtet und dem Königl. Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neu-

Neumarkt den 27sten Januar 1816. Es sind auf dem in der Stadt Canth sub Nro. 20. belegenen Kaufmann Fiebig'schen Hause, welches folgende Besitzer gehabt hat, als: 1) Hans Adam Sagner, 2) Rosa Federin, 3) Carl Duffost 4) Israel Thamm, 5) Anton Thamm, 6) Josepha Kabitschke und 7) Franz Krause, folgende Posten im Hypothekenbuche eingetragen:

1) Sechszehn Reichsthaler Andreas Obst'sches Erbegeld, den 15. Februar 1748.
2) Einhundert und zwanzig Reichsthaler in Königl. guten Münzsorten, den Ducaten zu 3 Rthlr. gerechnet, ex Deposito den 18. September 1784.

Da diese Posten bezahlt seyn sollen, im Hypothekenbuche aber noch nicht gelöscht sind, so werden alle und jede, welche an diese beyden Summen etwanige Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich damit binnen zwey Monaten und spätestens in Termino den 27. März c. a. bey dem unterzeichneten Stadtrichter zu melden, ihre Ansprüche zu documentiren oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Leobschütz den 24sten May 1815. Da der aus Sachsen gebürtige, ehemals zu Peterkau in Pohlen in Garnison gestandene Königl. Preuß. Major zuletzt Lazareth-Commandant, Carl v. Schmidt auf Altenstädt, den 1. Januar 1814. zu Leobschütz in Oberschlesien ohne Testament und mit einem nur in Mobiliarschaft bestehenden, gegen 1200 Rthl. betragenden Nachlasse verstorben ist, und die zu diesem Nachlaß sich gemeldeten und schon legitimirten Erben, nämlich:

1) Oberhof-Marschallin Anna Susanna Clara Catharina verwittwete von Haer zu Hechingen,
2) die Christiane Rosine Friederike v. Schmidt auf Altenstädt zu Pirna,
3) der holländische Obrist und Artillerie-Director, Johann Heinrich Adolph v. Schmidt auf Altenstädt zu Java,
4) der Königl. Preuß. Artillerie-Hauptmann v. Schulenburg zu Breslau, als gerichtlich bestellter Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen erblasserschen Bruders, Johann George Constanz v. Schmidt auf Altenstädt, Namens Emilie, Maximilian und Eduard

gemeinschaftlich angezeigt haben, daß des Erblassers ältester Bruder Johann Friedrich Alexander zwar schon längst vor dem Erblasser gestorben, jedoch Kinder hinterlassen hat, deren Anzahl, Namen, Stand und Wohnörter gänzlich unbekannt sind, und deshalb die gedachten Erben auf derselben öffentliche Vorladung zur Wahrnehmung ihrer Erbrechte an den Nachlaß des Königl. Preuß. Major und Lazareth-Commandanten Carl v. Schmidt auf Altenstädt angetragen haben, so werden die eheleiblichen Kinder des Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Erbansprüchen an den benannten Nachlaß spätestens

den 5ten April 1816 Vormittags um 9 Uhr

in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Heinmann, entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirten und vollständig informirten Anwald aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten Heintze, Lautner, Schwemmer, v. Kalbacher und Kiese zu melden, als Neffen oder Nichten des Erblassers vorschriftsmäßig zu legitimiren, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in den bestimmten Terminen aber zu gewärtigen,

daß

daß die bey 1. bis 4. benannten Personen für die rechtmäßigen Erben angenommen, denselben der Nachlaß zur freyen Verfügung verabfolgt, und 5. der unmittelbare Descendent des erblasserischen Bruders Johann Friedrich Alexander v. Schmidt aus Altenstädt für schuldig wird erklärt werden, alle Handlungen und Verfügungen über den Nachlaß anzuerkennen und zu übernehmen, auch sich lediglich mit dem zu begnügen, was bey späterer Anmeldung der Erbansprüche noch von der in Rede stehenden Erbschaft vorhanden ist, ohne Rechnungslegung oder Ersatz der davon gehobenen Nutzungen fordern zu dürfen.

Das fürstlich Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preußischen Antheils. Schiller.

Oppeln den 23sten October 1815. Da die Erben des hierselbst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu gestellen und ihre Verwandschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Herrmann geb. Wieczoreck zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Trebnitz den 26sten Jannar 1816. Der Angerhäusler Gottlieb Tschiskale ist Willens eine neue Windmühle auf seinen eigenen Grund zu Groß-Radauschke zu erbauen. Vorstehendes wird der gesetzlichen Vorschrift vom 28 October 1810. gemäß, allen denjenigen, welche ein Interesse dabey haben, bekannt gemacht, mit dem Auftrage, daß ein jeder, welcher durch den beabsichtigten Mühlenbau eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, sowohl hierselbst als bey dem Bauherrn einzulegen, weil nach Ablauf dieser Frist ein jeder Contravenient abgewiesen werden wird. Der Landrath des Trebnitzer Creises

S. Walther und Croneck.

Gleiwitz den 8ten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczykschen Erben gehörige und auf 1 8 Rthlr. 16 ggr. taxirte Halbbauergut zu Ostroppa ohne Gebäude und Beylaß, Behufs der Erbtheilung subhastirt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 30 März a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Ostroppa anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspretii ad Depositum,
2) Uebernahme der Subhastationskosten, und
3) Einigung mit dem Naturalbesitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Gericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Naumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem hochadlich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1) Des Gottlieb Franke, um den väterl. Garten, pro 50 Rthl.

2) Des Christian Hoffmann, um den Heinrich Tschirchschen Garten, pro 130 Rthl.

3) Des Gottfried Liewald, um das Mayische Bauergut, pro 1415 Rthl.

II. Oberthimendorf. 4) Des Gottlob Pätzolt, um das Dorothea Bunzelsche Haus, pro 140 Rthl.

5) Des Gottlieb Runge, um ein Stück Acker vom Bauer Runge, pro 220 Rthl.

III. Mittelthimendorf. 6) Des Tischler Lorenz, um das Kühnertsche Haus, pro 200 Rthl.

7) Des Christian Hergesell, um das Gottlob Hergesellsche Bauergut, pro 900 Rthl.

8) Des Gottlieb Förster, um das Gottfried Förstersche Bauergut, pro 1090 Rthl.

9) Des Carl Lachmann, um den Ullrichschen Kretscham, pro 1200 Rtl.

10) Derselbe, um ein Stück Acker von 6 Scheffel, vom Bauer Scholz, pro 400 Rthl.

11) Des Christian Runge, um die Engwichtsche Schenke, pro 400 Rtl.

Neisse den 11ten Januar 1816. Bey dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis ultimo December 1815. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Dem Franz Winter, der Antheil der rittermäßigen Scholtisey zu Hermsdorf, um 12,649 rthlr.

2. Dem Joseph Fieber, 8 freye Morgen Acker zu Neunz Nro. 58., um 128 rthlr.

3. Dem Königl. Preuß. Premier-Lieutenant im Regiment Garde du Corps Carl v. Prittwitz, der Rittersitz Korckwitz, um 39,250 rthlr.

4. Der Frau Anna Maria Reichsgräfin v. Mettich geb. Gräfin Henckel v. Donnersmark, die Güter Ober- und Antheil Nieder-Langendorf nebst der Erbvogtey zu Ziegenhals, Rothfest und Waldhof, um 80,000 rthlr.

5. Dem Franz Niedenzu zu Neunz, 3 freye Morgen Acker Nro. 7., um 64 rthlr.

6. Dem

6. Dem Oekonom Wilhelm Hübner, 10½ Ruthe freyen Acker Nro. 26. zu Lindenau, um 1600 rthlr.

7. Dem Ignatz Hubrich, die halbe Scholtisey zur Spurwitz Nro. 1., um 533⅓ rthlr.

8. Dem Franz Hoffmann auf der Mährengasse, das freye Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat auf dem Töpfererbe, um 200 rthlr.

9. Dem Königl. Johanniterordens Ritter Herrn Ernst Grafen Seherr Thoß, die Güter Hertwigswalde und Ober-Pomsdorf, um 45,5000 rthlr.

10. Dem Franz Mücke, das Jägerhaus Nro. 130. zu Giersdorf, um 114 rthlr. 7 sgr. Cour.

11. Dem Michael Knösel, das Freybauergut Nro. 7. zu Winsdorf, um 200 rthlr.

12. Dem Joseph Fränzel, das zu Tannenberg Nro. 6. belegene Freybauergut, um 1589 rthlr.

13. Dem Müllermeister Amand Schwarzer, das Gut Ober-Kupferhammer sammt den beyden Hämmern, um 5710 rthlr.

14. Der Frau Francisca verwit. Freyin v. Hundt geb. Ehrenschild, die Rittersitze Kosel und Bruckstein, um 42,3000 rthlr.

15. Der Frau Ober-Amtmannin Christiana Priebsch geb. Matschke, der Rittersitz Jaritschau, um 58000 rthlr.

16 Dem Anton Stephan, die Freygärtnerstelle Nro 66 zu Deutschkamitz, um 127 rthlr.

17. Dem Anton Erlekampf, die 6 freyen Morgen Acker Nro. 19., um 96 rthlr.

18. Dem George Abresche, den 1 freyen Morgen Acker Nro. 22. zu Neunz, um 16 rthlr.

19 Dem Nepomucen Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

20. Der Anna Maria Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenau, um 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

21. Dem Michael Peter, das Freybauergut Nro. 2. zu Woltz, um 700 rthlr. Kaufgeld, 300 rthlr. Auszug, und 140 rthlr. Ausstattung.

22 Der Magdalena Hauckin, die rittermäßige Scholtisey zu Mösen, um 3200 rthlr.

23. Dem Joseph Henckel, 5 freye Morgen Acker zu Neunz sub Nro. 5., um 125 rthlr.

24. Denen Carl Friedrich Graf v. Pfeilschen Erben, als: dem Friedrich Moritz, dem Friedrich Ludwig Heinrich, Adam Friedrich Gustav, Adam Friedrich Oswald und Friedrich Joseph v. Pfeil, das Rittergut Tscheschdorf, um 48,000 rthlr.

25. Dem

25. Dem Joseph Schneider, das Freybauergut Nro. 1. zu Grafschwitz, um 1772 rthlr.

26. Dem Herrn Anton v. Rottenberg auf Malkwitz, die Fideicommiß-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Kroischwitz Bunzlauschen Creises den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Joh. Heinrich Dünkels Hauskauf No. 63, für 150 Rthl. Den 5ten Juni 1809.

2) Des Joh. Gottlieb Stelzers Hauskauf No. 59., für 90 Rthl. Den 28sten August 1809.

3) Des Johann Gottlieb Günthers Hauskauf Nro. 50., für 200 Rthl. Den 18ten December 1809.

4) Des Joh. Casper Wielands Hauskauf No. 28., für 100 Rthlr. Den 18ten December 1809.

5) Der Anne Rosine verehel. Weidnern Hauskauf Nro. 39., für 133 Rthl. Den 14ten April 1810.

6) Des Johann Caspar Günthers Hauskauf Nro. 47., für 80 Rthl. Den 16ten Juli 1810.

7) Des Joh. Gottfried Maschkes Gartenkauf Nro. 9., für 300 Rthl. Den 2ten September 1811.

8) Des Johann Gottlieb Stelzers Gartenkauf Nro. 13, für 200 Rthlr. Den 16ten März 1812.

9) Des Joh. Gottlieb Wielands Hauskauf No. 28., für 82 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

10) Des Johann Gottlieb Rönischs Hauskauf Nro. 25, für 132 Rthlr. Den 20sten Juni 1814.

11) Des Joh. Caspar Wielands Hauskauf No. 29., für 190 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

12) Des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf No. 37., für 230 Rthlr. Den 1sten April 1814.

13) Des Joh. Gottlieb Weickelts Hauskauf No. 67., für 90 Rthl. Den 11ten Juli 1815.

14) Des Joh. Gottlob Helbigs Mühlenkauf No. 69, für 1100 Rthlr. Den 12ten Juli 1815.

15) Des Joh. Gottfried Jäckels Hauskauf No. 65., für 100 Rthl. Den 17ten Juli 1815.

16) Des Joh. George Krauses Mühlenkauf No. 60., für 1300 Rthlr. Den 22sten Juli 1815.

Beylage
zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Decbr. 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Philipp die zu Klein-Pogul gelegene Erbscholtisey von dem Franz Findekle laut Kaufcontract de confirmato vom 28. Juni 1815. für 2800 Rth. Courant erkauft hat und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 6. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Mittelwalde den 29. Decbr. 1815. Vom 1. Juli bis heute sind unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Käufe zur Confirmation gekommen: Augustin Exner Haus von Melch. Wolff, per 190 Rth. Anton Schulz Ackerstück vom Franz Mächsner, per 94 Rth. 16 gr. Hanns Nabel Ackerstück von demselben, per 152 Rth. Joseph Bartsch Haus von demselben, pro 190 Rthl. Leopold Kampion Haus vom Ignatz Hördler, per 152 Rthl. Joseph Thomas Haus von Joh. Lux, per 76 Rth. Ignatz Hoffmann Haus von Anton Wagner, per 87 Rthlr. 8 gr. Nicolaus Hohaus Ackerstück von Emanuel Meyer, per 67 Rthlr. 8 gr. Emanuel Fischer Haus von Franz Tschöpe, per 171 Rthl. 8 gr. Franz Geisler Haus von Peregrin Beschorner, per 400 Rthl. Carl Ludwig Ackerstück von den Dominicus Vogelschen Erben, per 200 Rthlr. Johann Vogel Haus von denselben, per 266 Rthlr. 16 ggr. Bernhard Vogel Gasthaus und Ackerstücke von demselben, per 1714 Rthl. Johann Plarschke Haus von den Harbigschen Erben, per 419 Rthl. Franz Mechsner Ackergut von Joseph Stumpf, per 1066 Rthl. 16 ggr.

Heinrichau den 31 Decbr. 1815. Verzeichniß derer vom 1. Juli bis Ende December 1815. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Schön, um das Franz Fellmannsche Bauergut zu Rätsch, pro 9[illegible]0 Rthl.

2. Des Franz Christoph, um die Anton Christophsche Gärtnerstelle zu Bernsdorf, pro 550 Rthl.

3. Des

3. Der Theresia verwit. Pfefferin, um das marital. Joseph Pfeffersche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 Rthl.

4. Des Franz Richter, um die Joseph Möhlansche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 312 Rthl.

5. Des Joseph Heymann, um das Florian Strauchsche Haus zu Moschwitz, pro 85 Rthl.

6. Der Theresia Kaps, um das Florian Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 22 Rth.

7. Des Franz Klein, um das Anton Kunzesche Haus zu Zinckwitz, pro 50 Rthl.

8. Des Anton Jung, um des Anton Reisigersche Haus zu Frömsdorf, pro 420 Rthl.

9. Des Florian Kube, um das väterl. Joseph Kubesche Bauergut zu Herzogwalde, pro 1900 Rthl.

10. Des Florian Heinrich, um das Joseph Teichmannsche Bauergut und Ackerstück zu Schönwalde, pro 2400 Rthl.

11. Des Franz Tschacher, um das mütterliche Veronica Tschachersche Bauergut daselbst, pro 2800 Rthl.

12. Des Augustin Pohler, um die Joseph Heuchelsche Gartenstelle zu Wiesenthal, pro 248 Rthl.

13. Des Christian Knappe, um das Franz Taursche Haus zu Krelkau, pro 21 Rthl. 20 sgr. 8 d'.

14. Des Joseph Lowag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschenberg, pro 420 Rthl

15. Der Anna Rosina Keitsch, um die maritalische Gottfried Keitschsche Gartenstelle zu Raaz, pro 10 Rthl

16 Des Anton Fischer, um das Caspar Seichtersche Haus zu Crassewitz, pro 12 Rthl.

17 Des Joseph Gruner, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 182 Rthl

18 Des Franz Lachmann, um die Maria Kapssche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 960 Rth

19 Des Joseph Wagner, um die väterl. Jacob Wagnersche Kräuterstelle daselbst, pro 400 Rthl

20. Des Franz Rösner, um die Franz Galschsche Windmühle und Häusel zu Polnischpeterwitz, pro 380 Rthl.

21. Des Caspar Hannig, um der Victoria Rudolphin Haus und Töpferey zu Heinrichau, pro 150 Rthl.

22. Des

22. Des Florian Nitschke, um die mütterliche Barbara Nitschkesche Gartenstelle zr Alt-Heinrichau, pro 200 Rthl.

23 Des Jacob Krön, um das Franz Zeitzsche Haus zu Frömsdorf, pro 145 Rthl.

24. Des Joseph Schubert, um das Gottfried Hartmannsche Haus zu Neucarlsdorf, pro 30 Rthl.

25. Des Joseph Kristen, um die väterliche Anton Kristensche Gartenstelle zu Bölmsdorf, pro 640 Rth.

26 Der Maria Elisabeth Schäfer, um das Anton Faulhabersche Haus zu Berzdorf, pro 100 Rthl.

27. Des Florian Kleineydam, um das mütterliche Barbara Kleineydamsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 3800 Rth

28. Des Franz Gallasch, um das väterliche Nepomucen Gallaschsche Haus zu Taschenberg, pro 250 Rthl.

29. Der Johanne verwit. Buhl, um das marital. Florian Buhlsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 3400 Rthl.

30. Des Franz König, um die Franz Walkowitzsche halbe Scheuer zu Ohlgut, pro 47 Rthl.

31. Der Johanne Schroth, um die maritalische Franz Schrotsche Robothgartenstelle zu Sakrau, pro 180 Rthl.

32 Des Ludwig Ulbich, um das marital. Theresia Ulbichsche Haus zu Schönjonsdorf, pro 130 Rthl.

33 Des Ignatz Gulsch, um das Franz Merkelsche Bauergut zu Schönwalde, pro 1400 Rth.

34. Des Anton Karzer, um das Johann Jäschkesche Bauergut daselbst, pro 3858 Rthl.

35. Des Anton Scholz, um das Anton Karzersche Bauergut daselbst, pro 2700 Rthl.

36. Des Franz Carl Anlauf, um das Regina Bittnersche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl

37. Des Johann Böhm, um die väterliche Christoph Böhmsche Gartenstelle daselbst, pro 200 Rthl.

38 Des Franz Gebauer, um das mütterliche Barbara Gebauersche Bauergut daselbst, pro 1400 Rthl.

39 Des Joseph Welzel, um den Anton Langnerschen Niederkretscham daselbst, pro 1800 Rthl.

40. Der Theresia verwit. Thiel, um das maritalische Franz Thielsche Haus daselbst, pro 200 Rthl.

41. Der

41. Der Barbara verwit Walther, um das marital. Joseph Walthersche Haus daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Joseph Kögel, um die Joseph Vogtsche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 820 Rthl.

43. Des Anton Raschdorf, um die Theria Fischersche Gärtnerstelle zu Herzogwalde, pro 418 Rthl.

44. Des Bernard Dittrich, um die Joseph Fischersche Gartenstelle und Fleckel Neuland daselbst, pro 450 Rthl.

45. Des Joseph Herzog, um das väterliche Carl Herzogsche Bauergut zu Schönwalde, pro 1589 Rthl. 6 sgr.

46. Des Johann Welzel, um das Anton Becksche Bauergut daselbst, pro 2000 Rthl.

47. Der Elisabeth verwit. Gebauerin, um die marital. Joachim Gebauersche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 460 Rthl.

48. Der Regina verwit Vogelin, um die marital. Bernard Vogelsche Gartenstelle daselbst, pro 374 Rth. 12 sgr.

49. Des Florian Künzel, um das väterliche Amand Künzelsche Haus zu Heinrichau, pro 450 Rthl.

50. Des Ignatz Koblischke, um das Florian Künzelsche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

51. Des Amand Weiß, um die Theresia Cymbalsche Aecker zu Neuhof, pro 445 Rth

52. Des Bernard Seichter, um die väterliche Franz Seichtersche Gartenstelle zu Pleßguth, pro 430 Rthlr.

53 Der Franciska Ulbrich geb. Kintscher, um das väterl. Taddäus Kintschersche Haus zu Bölmsdorf, pro 400 Rthl.

54 Des Anton Jockwich, um das Joseph Beckesche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 1200 Rth.

55. Des Friedrich Keitsch, um die Anton Jockwichsche Gartenstelle zu Raaz, pro 200 Rthl

Das Gericht-amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Neisse den 31. Decbr. 1815 Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli 1815. bis letzten December ej. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Michael Teufel, um die Gärtnerstelle Nro. 90. des Franz Wese zu Neuland, pro 500 Rth.

2. Des

2. Des Michael Hirsch, um die Robothgärtnerstelle seines Vaters Franz Hirsch No 101 zu Groß-Neundorf, für 180 Rth.

3. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 358. allhier, an die Magdalena verwit Gruner geb. Kronast, für 608 Rthl 21 sgr. 8 d'.

4. Kauf des Johann Schramm, um das Ackerstück des Franz Herde No. 70. zu Neuland, für 602 Rthl.

5. Des Anton Streit, um die väterl. Dreschgärtnerstelle Nro. 4. zu Rothhaus, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 d'.

6. Des Gärtner Anton Pelz, um das Ackerstück der Elisabeth verehl. Gottschalk No 96. zu Neuland, für 150 Rthl.

7. Des Stellmacher Johann Schulz, um das Haus der Catharine verwit. Schnabel No. 419., für 600 Rth

8. Zuschreibung der ererbten Brandtweinbrennereygerechtigkeit No 6. an die Hedwig verwit Seifensieder Langer geb. Wiesner, für 45 Rth.

9. Kauf des Schankwirth Franz Hoffmann, um das Haus der Christiane verehl. Traub geb. Koch No. 31. zu Friedrichsstädt, für 1280 Rthl.

10. Des Posamentier Heinrich Ullrich, um das Haus und Sonnenbaude des Handlungsdiener Johann Mathes Schiller Nro. 211., für 2000 Rthl.

11. Des Fleischermeister Franz Kunze, um das Haus der Hedwig verehl. Eckel geb. Werner No. 350, für 570 Rthl.

12. Zuschreibung der ererbten Brandtweinbrennerey-Gerechtigkeit Nro. 5. an den Königl. Preuß. Lieutenant Herrn Joseph Aritz, für 150 Rthl

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 119. allhier, an Vice-Hoferichter Herrn Johann Joseph Schramm, für 1700 Rthl.

14. Kauf des Handschumacher Carl Hartmann, um das Haus der Susanna verehl. Weinert geb. Bannert No. 24, für 3650 Rthl.

15. Des Schankwirths Johann Schubert, um das Haus des Brandtweinschenker Franz Poppe No. 5, für 1575 Rthl.

16. Des Königl. Ober-Forstmeister Herrn Pierre v Corvisart de Montmarin und dessen Gemahlin Frau Idee geb Gräfin v. d Golz, um das Haus der verwit Frau General-Major v. Kalkreuth geb. v. Bork Nro. 427., für 3000 Rth.

17. Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses No. 213. allhier, an den Sonnenbäudner Joseph Grande, für das Meistgeboth von 1305 Rthl.

18. Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses No. 13. zu Frie-

drichs-

drichsstadt, an den Tischlermeister Franz Brand für das Meistgeboth von 2850 Rthl.

19. Kauf des Gastwirth Carl Raimann, um das Haus des Negotianten Johann Thamm No 133., für 6800 Rthl.

20. Des Schneidermeister Johann Hoffmann, um das Haus der Barbara verwit. Waschon geb. Kreß No. 380., für 310 Rthl.

21. Des Schuhmacher Franz Lachmann, um das Haus der Josepha verehl Terne geb. Huß No. 157., für 700 Rthl.

22. Des Destillateur Christian Heinisch, um das Ackerstück Nro. 34. Mährengasse, für 300 Rth.

23 Zuschreibung des subhasta erstandenen Hauses Nro. 39. Friedrichsstadt, an die Christiane verehl. Traub geb. Koch, für das Meistgeboth von 725 Rthl.

24. Des subhasta erstandenen Hauses Nro. 436 an die Freimauer-Loge zur weißen Taube für das Meistgeboth von 3000 Rthl.

25. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 270, an die Theresia verwit. Mauermeister Feilhauer geb Tatzel, für 1100 Rth.

26. Des ererbten Hauses No 71., an den Tuchmacher Anton Anlauf für 860 Rthl 15 sgr.

27. Kauf des Johann Gebauer, um die Stelle No. 159. zu Conradsdorf, für 84 Rthl. 10 sgr.

28 Zuschreibung der ererbten Gärtnerstelle Nro. 9. zu Mährengasse, an den Joseph Winkler für 376 Rthl. 15 sgr

39 Des ererbten Hauses No. 105. an den Seilermeister August Artelt, für 1000 Rthl.

30. Des subhasta erstandenen Hauses No. 399. an die Frau Elisabeth verehl. Fehdler geb. Hofrichter für das Meistgeboth von 695 Rth.

31. Kauf der Tuchbereiter Scholzschen Eheleute, um das Haus der Frau Elisabeth verehl Fehdler geb. Hofrichter No. 399., für 1200 Rth.

32. Der Orgelbauer Kuttlerschen Eheleute, um das Haus des Klempner Johann Reiß No. 214, für 375 Rthl

33. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 8 zu Friedrichsstadt an die Elisabeth verwit. Fabian geb Klein, für 1100 Rthl

Greiffenstein den 30. Decbr. 1815. Beym reichsgräfl Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Gottfried Thiemtische Haus in Rābischau, pro 300 Rthl

2. Gott-

2. Gottlieb Hubrichscher Bodenkauf in Mühlseifen, pro 350 Rth.
3. Benjamin Fischersches Bauergut in Mühlseifen, pro 800 Rthl.
4. Dessen Haynbusch, pro 333⅓ Rthl.
5. Gottfried Stelzerscher Bodenkauf in Mühlseifen, pro 350 Rthl.
6. Gottfried Kittelmannscher Bodenkauf in Mühlseifen, pro 395 Rth.
7. Ehrenfried Grimmscher Bodenkauf in Steine, pro 105 Rthl.
8. Friederike Börnersches Haus in Hernsdorf.
9. Heinrich Königsche Haus in Hayne, pro 133⅓ Rthl.
10. Gottlieb Feistischer Bodenkauf in Querbach, pro 280 Rthl.
11. Gottfried Ketschnersche Haus in Greiffenthal, pro 106⅔ Rthl.
12. Gottlieb Kraussische Haus in Greiffenthal, pro 100 Rthl.
13. Gottlob Nergerscher Bodenkauf in Rabischau, pro 100 Rth.
14. Gottfried Dreslerscher Bodenkauf in Querbach, pro 260 Rthl.
15. Gottfried Rückerscher Bodenkauf in Querbach, pro 225 Rth.
16. Franz Scholzische Haus in Birkicht, pro 100 Rthl.
17. Johann Christian Weskische Haus in Krobsdorf, pro 150 Rth.
18. Gottlieb Scholzische Haus in Mühlseifen, pro 266⅔ Rth.
19. Gottfried Neumannsche Haus in Antonienwald, pro 42⅔ Rth.
20. Gottlieb Einkische Haus in Antonienwald, pro 106⅔ Rthl.
21. Gottfried Titzischer Bodenkauf in Querbach, pro 350 Rth.
22. Gottlieb Scholzischer Bodenkauf in Krobsdorf, pro 120 Rthl.
23. Gottlob Söhnelscher Bodenkauf in Querbach, pro 225 Rth.
24. Siegmund Mannichsscher Bodenkauf in Röhrsdorf, pro 374 Rth.
25. Gottfried Stelzerscher Bodenkauf in Blumendorf, pro 300 Rthl.
26. Gottlieb Bergmannscher Bodenkauf in Querbach, pro 160 Rth.
27. Gottlob Vogtische Haus in Ullersdorf, pro 290 Rthl.
28. Gottlieb Klugische Haus in Krobsdorf, pro 300 Rth.

Oels den 12. Decbr. 1815. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht hat nachstehende Käufe confirmirt:

1) Des Schuhmacher Fröhlich von dem die Bleiche genannten Garten No. 7. zu Oels, für 150 Rth.

2) Des Züchners Hänsel von dem vorstädtischen Freyhäusel und Garten No. 181. zu Oels, für 350 Rth.

3) Des Fey jun. von der Erbscholtisey zu Dammer, pro 2660 Rthl.

4) Die Kalkbrennerschen Erben haben die freye Schmiedestelle No. 16. zu Domatschine für 376 Rthlr. angenommen.

5) Des

5) Des Oberamtmanns Neugebauer vom Rittergute Brienitze, pro 48000 Rth.

6 Des Gärtner vom Bauergute Nro. 13. zu Dammer, pro 1200 Rthl.

7) Des Hubrig von der Drescherstelle Nro. 11. zu Carlsburg, pro 200 Rthl.

8) Des Riedel von der Freystelle Nro. 10. zu Buckowincke, pro 200 Rthl.

9) Des Fabrikanten Mog von dem Rittergute Nieder-Kehle, pro 6000 Rthl.

10) Des Stephan von der Freystelle No. 45. zu Juliusburg, pro 700 Rth.

11) Des Strecker von der Dreschestelle No. 15. zu Groß-Ellguth, pro 120 Rth.

12) Des Fabian von der Freystelle No. 15. zu Sybillenorth, pro 200 Rthl.

13) Des Kalkbrenner von der Freystelle Nro. 52. zu Klein-Ellguth, pro 307 Rthl.

14) Der geschiedenen Majorin v. Jeger von dem Rittergute Neucke, pro 24517 Rth 15 sgr.

15) Des Müllermeisters Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355 zu Bernstadt, pro 600 Rth.

16) Die Kinder der verwit. Rittmeisterin v. Schickfuß geb. v. Bermuth haben das Guth Schimmelwitz und Grünelinde von derselben ererbt.

Grünberg den 5ten Januar 1816. Bey dem Gerichtsamte Külpenau sind im Zeitraume vom 1. Juli bis letzten December vorigen Jahres folgende Käufe abgeschlossen worden:

1) Verkauf der Bauernahrung Nro. 2. von Benjamin Pohl, an Christian Hirsch, pro 500 Rth.

2) Der Kutschnernahrung No. 5. von Friedrich Ulbricht an Johann Friedrich Ulbrich, pro 130 Rthl.

3) Der Wiese No 36. von Müller Johann Christoph Hentschel, an Carl Friedrich Hentschel, pro 50 Rth.

4) Der Wiese und Acker No. 37. vom Bauer Gottfried Apelt, an David Reimann.

Schüller, Justit.

Sonnabends den 17. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 6ten Februar 1816. Der wegen wiederholt verübten gewaltsamen Diebstahl zu mehrjähriger Zuchthausstrafe, so wie zur nachherigen Detention in das Correctionshaus in Schweidnitz verurtheilte Tischlergeselle Carl Daniel Gurtschke ist auf dem Transport nach dem Arbeitshause zu Brieg in dem eine Meile davon entlegenen Dorfe Linden des Nachts zum 2ten dieses Monats aus dem dasigen Kretscham, nachdem er sich zuvor der Fesseln entlediget hat, durch ein Fenster entwichen. Da nun an der Wiederergreifung dieses sehr gefährlichen Verbrechers uns viel gelegen ist, so ersuchen wir sämmtliche resp. Militair- und Civilgerichte dienstergebenst, auf diesen im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrecher möglichst invigiliren zu lassen, und ihn im Aufgreifungsfalle unter sicherer Begleitung an uns gegen Erstattung der Kosten gefälligst abzuliefern, wogegen wir uns zu ähnlichen Gegendiensten bereit erklären.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Signalement. Der Carl Daniel Gurtschke ist circa 28 bis 30 Jahr alt, von Breslau gebürtig, 7 bis 8 Zoll groß, starken Knochenbaues, hat blonde lange Haare, blasse Gesichtsfarbe, blonden Kinnbart, kleine tiefliegende Augen, eingefallene Backen, aufgeworfene Lippen, ist pockennarbig und hat einen tückischen Blick. Auf seinem linken Schienbein ist noch ein rother Fleck, von der Größe eines Achtgroschenstücks, und in diesem Fleck ein länglichter Schorf, von der Größe eines Böhmens, herrührend von einem zugeheilten Geschwüre, sichtbar. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einem runden Hut, einem weißen und darüber mit einem rothen Halstuche, einem lichtgrau und röthlich melirten langen tuchenen Ueberrock, einer alten gestrickten Schlafjacke, einer schwarzen Weste, schwarz tuchenen Beinkleidern, darüber grauen langen Beinkleidern, wie sie die Züchtlinge tragen, mit der No 75 gezeichnet, und mit Kommisschuhen.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Die zwischen Waldenburg und Altwasser gelegene Weisteiner Leinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen, und das Nähere bey Hrn. J. C. Schmige in Breslau, und Hrn. J. G. Alberti in Waldenburg zu erfahren.

Breslau. Ein moderner mit 4 ächten Federn, eisernen Achsen und metallenen Büchsen versehener Reisewagen ist zu verkaufen auf der Reuschengasse in Nro. 557. dem goldnen Schwerdt gegenüber.

Breslau. Auf der Reuschengasse in No. 52. steht ein Pianoforte zum Verkauf. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Elbing in Pohlnisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Kuffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches vermöge ortsgerichtlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremtorischen Biethungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Frankenstein den 18ten November 1815. Das zu Bärsdorf Münsterbergschen Creises sub Nro. 88. belegene Anton Guttkornsche Bauergut von einer Hufe Ackerland, welches ortsgerichtlich auf 1277 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in den angesetzten Biethungsterminen den 27. December, den 27. Januar, und peremtorie den 4. März 1816., modo subhastationis necessariâ veräußert werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an den gedachten Terminen, und vorzüglich an dem letzten peremtorischen, in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley, so wie an Ort und Stelle zu Bärdorf, zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hratsch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Johann Twiody dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ehrenberg Leobschützer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Schön dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1816 auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens

bleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bauerwitz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Schneider Pipin Himmel dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Schlausewitz und Obersch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonisten Joseph Horzitza und Franz Sebulsch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey mir sind weibliche Dienstbothen, Kammerjungfern, wie auch Wirthschafterinnen mit guten Attesten versehen, zu vermiethen.

J. Löther, Schneidermeister, wohnhaft im Kugelzipfel Nro. 1306.

*) Breslau den 15ten Februar 1816. Die am 12ten Februar vollzogene Verlobung meiner Tochter Dorothea Franck mit dem Herrn A. H. Friedländer aus Leobschütz, gebe ich mir die Ehre, allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich zu fernerem geneigten Wohlwollen.

M. B. Franck.

*) Dohm Breslau den 12ten Februar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in diesen Blättern gemachte Anzeige, Niemanden, wer es auch sey, irgend etwas an Gelde oder Waare auf meinen Namen zu borgen, indem ich all meinen Bedarf baar berichtige und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle. Bischof E. v. Schimonsky.

*) Breslau. Heute wird der erste Bogen des Werks: Geschichte unsrer Zeit, a 2 Sgr. Nom. Mz., bey uns ausgegeben.

Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. Ganz frische Holsteinsche Austern in Schaalen, wie auch ganz fetter, frischer, geräucherter Rheinlachs ist mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauer Gasse in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Bres-

*) Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. verlohren, der beliebe sich zu melden bey mir im grünen Polacken Nro. 535.

Fabisch, Nagelschmidt.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Peuckert und des Vicarien-Kretschams-Besitzers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Rasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784 auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Peuckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Rassel und Maria Elisabeth Rasseln 249 Rthlr. 23 sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitzer Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgeldern 439 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbgeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18 März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fabermann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solche gestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Amt Liebenthal den 27sten December 1815. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises No. 497. gelegene, localgerichtlich auf 107 Rthlr. gewürdigte Haus, und bestimmt einen Bietungstermin auf

den 12ten März 1816, als Dienstag,

wo Kauflustige früh um 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. In demselben Termine haben sich alle Real- und Personalgläubiger des letzten Besitzer Franz Heyder beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Leobschütz den 30sten December 1815. Dem Publiko wird von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Wassermüller Friedrich Proske zu Steuberwitz Leobschützer Creises nach erhaltener Erlaubniß des dasigen Dominii mit Zustimmung der Gemeinde Steuberwitz gesonnen ist, auf seinem eigenen Grund und Boden eine neue Windmühle nach zuvor eingeholter Genehmigung der hohen Landes-Polizeybehörde anzulegen. Es werden daher in Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlengerechtigkeit de dato Berlin den

28. October

28. October 1810. alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, den diesfälligen Widerspruch binnen spätestens 8 Wochen, vom Tage der geschehenen Bekanntmachung an gerechnet, anher anzumelden und rechtlich auszuführen; widrigenfalls auf ihren spätern Widerspruch keine rechtliche Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Reichenbachschen Ritter-Güter Rönnitz und Schuberwitz.

*) Ottmachau den 19ten December 1815. Da die verstorbenen Häusler Franz Hessischen Eheleute zu Zedlitz mehr Schulden hinterlassen haben, als ihr lediglich in einer Auenhäuslerstelle bestehendes Vermögen beträgt, der Vormund der minorennen Hessischen Kinder aber mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts auf den Franz und Hedewige Hessischen Nachlasse zu Gunsten der Gläubiger gänzlich renuncirt hat; die Eröffnung des Concurses aber auf den Antrag der letzteren unterblieben und die Häuslerstelle im Wege der Subhastation für 50 Rthlr. verkauft, diese Kaufgelder und resp. einzige Vermögensmasse auch bereits in Termino den 17. November a. c. unter die sich gemeldeten bekannten Hessischen Gläubiger vertheilt und ausgezahlt worden ist; so wird solches den etwanigen unbekannten Hessischen Gläubigern in Gemäßheit der Vorschrift der Gerichtsordnung Tit. 50 §. 7. Th. 1. Behufs der Wahrnehmung ihrer Nothdurft hiermit nachträglich öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstbischöffliche Amtshauptmannschaft.

*) Jordansmühle den 10ten Februar 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Hutmacher Joh. Gottlieb Förster zu Bohrau Breslauer Creises gelegene bis jetzt zugehörig gewesene Bürgerhaus und dazu gehörige Gärtchen Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 23. April c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Bohrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieses Bürgerhauses ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Cour. ausgefallen und beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Bohrau angeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Gemeinschuldner Förster aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 23. April c. beym Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegen gesetzten Fall aber zu erwarten, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt der Manzer Majorats-Güter.
Prose, Justitiarius.

*) Steinau an der Oder den 12ten Februar 1816. In dem Avertissement vom 29sten Juni 1815. ist der peremtorische Termin zum Verkauf des städtischen Erbpachts-Guts Georgendorf auf den 12ten April d. J. angesetzt worden. An diesem Tage trifft der Charfreytag. Der Vorschrift gemäß, sollte nun zwar dieser Termin am folgenden Tage abgehalten werden. Wenn jedoch fremde Licitanten diese Zeit zur Reise unbequem finden dürften, so wird hiermit bekannt gemacht, daß gemeldeter Termin Donnerstags darauf, als den 18ten April dieses Jahres abgehalten werden soll.

Königl. Stadtgericht.

*) Gleral-

*) Gieraltowitz. Den 11ten dieses Monats endete durch einen frühen Tod mein zweyter Sohn und geliebter Gatte, der Rittmeister v. Folgersberg auf Gieraltowitz, sein theures Leben im blühendsten Mannsalter; mehrjährige Leiden fanden in einer langwierigen Auszehrung ihr Ziel, und den tiefen Schmerz der Seinigen kann nur der Gedanke, daß endlich die Stunde seiner Erlösung schlug, lindern. Um die stille Theilnahme mitfühlender Freunde bittet

die verwit. Majorin v. Folgersberg geb. v. Sydow, als Mutter.
Henriette v. Folgersberg geb. v. Langen, als Wittwe,
und die Geschwister.

*) Leipzig. Rudolph Förster et Comp. haben eine ansehnliche Parthie englisches Steingut erhalten, welches sie in Parthien und gegen Zahlung bey Abgang der Waaren in Conventionsgeld zu sehr billigen Preißen ablassen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Eckelt das sub No. 7. zu Stuben gelegene Bauergut laut Kaufcontract de confirmato den 30 September 1815. für 800 Rthlr. Convent-Münze von seiner Mutter Anna Catharina verwittwet gewesenen Eckelt itzt verehelichte Rickel erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 9ten December a. p. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Sagan den 12ten Januar 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan, sind seit dem 1. Juli bis ult. December 1815. folgende Besitzveränderungen in den Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1) Kauf des bürgerlichen Maurer Benjamin Gottlob Heinrich, um das mütterliche Haus, pro 150 Rthlr.

2) Des Maurer Johann Gottlieb Heumann, um das Knothesche Haus, pro 400 Rthlr.

3) Des Züchner Knothe, um das Bachmannsche Haus, pro 215 Rthlr.

4) Des Carl Ackermann, um das Reihersche Haus, pro 200 Rthlr.

5) Des Gastwirth Gottlob Siegelschen Kauses, um das Kynastsche Haus, pro 450 Rthlr.

6) Der Fleischhauer Gotthelf Müllerschen Erben, um den Acker der verwit. Frau Rentmeister Göppnern, pro 93 Rthlr.

7) Des Böttcher Johann Daniel Berndt, um das väterliche Wohnhaus, pro 100 Rthlr.

8) Des Züchner Johann Gottlob Hülle, um das Schwarzesche Erbenhaus, pro 203 Rthlr.

9) Des Fleischhauer Christian Friedrich Kublick, um das Gastwirth Johann Heinrich Müllersche Haus, pro 1600 Rthlr.

10) Des

10) Des Fleischhauer Carl Kublick, um des Kaufmann Höppesche Haus, pro 2500 Rthlr.

B. Vom Lande.

11) Der Maria Rosina Künze, um die maritalische Häuslernahrung zu Brandtstadt, pro 500 Rthlr.

12) Des Gottlieb Walther, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

13) Des Gärtner Johann George Schulz, um die Fellschesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

14) Des Colonist Köhlig in der neuen Forst-Colonie, um die Grohmannsche Colonie-Nahrung, pro 46 Rthlr.

15) Des Gärtner Johann Gottfried Felsch, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

16) Des Gärtner Gottlieb Bohrisch, um die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

Das Gericht der Stadt.

Hultschin den 30. December 1815. 1) Hauskauf des Franz Papes von Johann Papes, pro 152 Rthlr. 2) Schenkungsvertrag der Mechthilde Papes über drey Stück Acker des Johann Papes, pro 146 Rthlr. 3) Hauskauf des Emanuel Jarosch von der Mariana Jaresch, pro 714 Rthlr. 7 ggr. 4) Hauskauf der Theodor Zifferschen Eheleute von Andreas Kastalsky, pro 304 Rthlr. 5) Scheuerkauf des Anton Schwarz von Andres Kastalsky, pro 57 Rthlr. 6) Hauskauf des Johann Fiala von Matthes Thomis, pro 38 Rthlr.

Naumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Bey dem gräflich Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Juli bis letzten December 1815 folgende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Gottlieb Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. zu Haugsdorf.

2) Der Kauf des Christian Mühl, um die väterl. Schmiede zu Logau, pro 300 Rthl.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 15. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schwerdtfegers Herrn Johann Christian Titze S. Friedrich Gottlieb Otto. Des B. und Buchbinders Friedrich Henne jun. T. Wilhelmine Albertine. Des B. und Glasers Carl Christian Gottlieb Stäubler T. Augustine Pauline Amalie. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholtz S. Friedrich Julius Immanuel. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Heinrich Walsemann T. Auguste Henriette. Des B. und Bäckers Johann Eislein T. Juliane Christiane. Des B. und Tuchers Johann Christoph Böttcher S. Heinrich Ferdinand.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Gottfried Wendler T. Juliane Friedrike Auguste. Des B. und Drechslers Friedrich Ferdinand Brachvogel S. Carl Friedrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Härdlers Ferdinand Schmidt T. Regine Charlotte.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Lederschneider Johann Nicolaus mit Susanne Eleonore Tschirschke. Der B. und Brandtweinbrenner Carl Friedrich Kuhnert mit Jgfr. Eleonore Knetsch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Gottlieb Starosta mit Johanne Caroline Schwarz. Der B. und Galanterie-Arbeiter Franz Leutner mit Johanne Christiane Friedrike Schubert. Der Königl. Mühlwaageamts-Controlleur Herr Friedrich Kretschmer mit Frau Christiane Dorothea geb. Wicke verwit. Neuzlich. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Copist Herr Carl Hodann mit Jgfr. Ernestine Rosine Scholz. Der Königl. Oberlandesgerichts-Rath Herr Hanns Wilhelm Ludwig Reinhardt mit Frau Anne Henriette geb. Speichert verwit. Früson.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Partkrämer Herr Carl August Bennewitz mit Jgfr. Henriette Louise Dumoulin.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Stadtverordneten und Gold-Juweliers Herrn Johann Gottfried Keßling Ehefr. Frau Johanne Sophie Elisabeth geb. Krutge, alt 41 J. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herr Georg August Ferdinand Heinrich, alt 43 J. 3 M. 6 T. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Paul Roßland hinterl. Frau Wittwe Frau Johanne Elisabeth geb. Geisheim, alt 87 J. Der Stadtrath und Ober-Vorsteher gedachter Haupt- und Pfarrkirche, Herr Carl Bernhard Dietrich Caspary, alt 58 J. 3 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlob Windisch, alt 67 J. 22 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Rittmeisters von der Armee Herrn Carl Wilhelm Alexander v. Frankenberg Frau Gemahlin Frau Antoinette Charlotte Louise geb. v. Köckritz, alt 29 J. 6 M. 23 T. Des Königl. Cammerraths und Schiffahrts-Director Herrn Carl Christoph Daniel Heyoll Ehefr. Frau Auguste Wilhelmine Sophie geb. Giese, alt 57 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Worbs S. Eduard Julius, alt 5 J. 9 M. Des weil. B. und Züchners Benjamin Gottlieb Pursian Jungfer T. Johanne Christiane, alt 34 J.

Zu St. Barbara. Des Handlungs-Buchhalters Herrn David Traugott Schmidt T. Louise Eleonora, alt 17 W. Des B. und Kürschners Friedrich Herrmann Finke T. Anna Rosina, alt 6 M. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Hoffmann T. Charlotte, alt 9 M. Der B. und Stricker Johann Christian Richter, alt 68 J. Des B. und Schneiders Friedrich Samuel Teyl S. Johann Friedrich, alt 15 J. 3 W.

Zu St. Christophori. Der interimistische Regierungs-Secretair Herr Johann Ludwig Kellermeyer, alt 64 J.